

LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



Seite
6-7

10 Jahre

Bürgermeister JOSEF BRÜCKL

Freiwillige Feuerwehr Langenbach: Tag der offenen Tür

Seite
6-7

Aktuelles aus
dem Rathaus ab Seite 4

Der Pfarrverband
Langenbach-Oberhummel
informiert ab Seite 20

SV Langenbach ab Seite 26



Das 5. Ludwig Mair-Gedächtnis-
Turnier am 1./2. Juli 2006

SC Oberhummel Seite 34



Die Gemeinde Langenbach trauert um
ihren Ehrenbürger und Altbürgermeister



Herrn Johann Holzner

* 14.5.1912 † 29.4.2006

**Kommisarischer Erster Bürgermeister der
Gemeinde Langenbach von 1964 bis 1965**

**Erster Bürgermeister der Gemeinde Langenbach
von 1965 bis 1984**

**Erster Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft
Langenbach-Marzling von 1978 bis 1984**

„Es fiel mir nicht leicht, meinen politischen Lehrmeister und mein Vorbild, Herrn Altbürgermeister Johann Holzner, den ich von 1978 bis 1984 als Gemeinderat begleiten durfte, am Mittwoch, den 3. Mai 2006 zu verabschieden und Begleiter seines letzten Weges zu sein.“

Am 29. April 2006 ist Altbürgermeister Johann Holzner zwei Wochen vor seinem 94. Geburtstag gestorben. Langenbach verliert mit dem Verstorbenen eine Persönlichkeit, die sich um die Gemeinde in hervorragender Weise verdient gemacht hat.

Johann Holzner, geboren am 14. Mai 1912, stammt aus der Ortschaft Grossenviecht. Er war unter dem Hofnamen „Daimer“ bekannt. Mit Leib und Seele war er Landwirt, der sich stets für die Interessen seines Berufsstands stark gemacht hat.

In Langenbach war der gesellige Altbürgermeister Mitglied vieler Vereine und auch nach Ablauf seiner Amtszeit ein gern gesehener Gast bei zahlreichen Veranstaltungen und Feierlichkeiten. 20 Jahre stand Johann Holzner als ehrenamtlicher Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde und gehörte insgesamt 32 Jahre dem Gemeinderat an.

Von 1964 bis 1965 amtierte er zunächst kommissarisch, von 1965 bis 1984 dann als stets mit großer Mehrheit wiedergewähltes Gemeindeoberhaupt.

Für sein engagiertes Wirken wurden dem Verstorbenen mehrere Ehrungen zuteil, so auch das Bundesverdienstkreuz am Bande. Zuletzt verlieh ihm die Gemeinde Langenbach die Ehrenbürgerwürde und ernannte ihn zum Altbürgermeister.

Während seiner Amtszeit wurden viele Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt. Dabei hat er sich immer als Anwalt der Bürgerinnen und Bürger verstanden. Für die Leistungen, die Johann Holzner der Gemeinde Langenbach erbrachte, sagen wir aufrichtigen Dank. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.“

Im Namen der Gemeinde Langenbach

1. Bürgermeister Josef Brückl

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 087 61 / 33 03 09
Fax: 087 61 / 33 41 09
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:
Grafikstudio 8

Lektorat: Nina Buchberger

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Druck und Verarbeitung:

meisterdruck gmbh, Gewerbegebiet 5
86687 Kaisheim
Tel.: 090 99 / 96 68 - 0
Fax: 090 99 / 96 68 - 20
E-Mail: info@meisterdruck.com

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

In eigener Sache:

Aus aktuellem Anlass hat sich der Erscheinungstermin dieser Ausgabe um zwei Wochen verzögert. Dafür ist der 13. „Langenbacher Kurier“ um einen Druckbogen – 4 Seiten – stärker als sonst. Desweiteren finden Sie aufgrund mehrfacher Anfragen auf den Klappseiten (Umschlag) in dieser Ausgabe wieder alle wichtigen Adressen und Telefonnummern der Gemeinde Langenbach. **Die nächste Ausgabe erscheint Ende September in Ihren Haushalten.**



Seit Mai 2006 wieder in Langenbach:

Grafikstudio 8, Bernd Buchberger, Freisinger Straße 66, Tel.: 087 61 / 33 03 09
www.grafikstudio8.de

Inhaltsverzeichnis • Juli 2006

Nachruf	
In Gedenken an Herrn Altbürgermeister Johann Holzner	2
Aus dem Rathaus	
Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach	4
Der Langenbacher Glockenträger...	
... aufgenommen ins Handbuch der Deutschen Kulturdenkmäler	5
Freiwillige Feuerwehr Langenbach	
Tag der offenen Tür am 30. April 2006	6 – 7
Erweiterung des Gewerbegebiets Nord II	
Eine Gemeinde auf der Überholspur	9
Neuer Verein gegründet	
Das „Lernteam Langenbach“ stellt sich vor:	10
Das Ferienprogramm 2006	
Interessante Veranstaltungen – Für alle etwas dabei!	11
10 Jahre Bürgermeister Josef Brückl	
Ein ausführliches Jubiläums-Interview	12 – 15
Veranstaltungen auf einem Blick	
Alle Veranstaltungen vom 14. Juli bis 25. September 2006	18
Die Volksschule Langenbach informiert	
Besuch im Bauhof; Klasse 4b im Kreisfinale	19
Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	
5 Jahre Pfarrbücherei; Erlebniswanderung im Pfarrkindergarten; Der Kampf um das Banner – Die Pfadfinder berichten; Renovierung „Maria Rast“; Pfarrfest – ein voller Erfolg; Konzert „Andy Lang“; Wallfahrt nach Rom; ... ab Seite	20
Der SV Langenbach informiert	
Das 5. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier; E2-Junioren; C-Junioren; F1-Junioren; E1-Junioren;	ab Seite 26
Neues vom SC Oberhummel	
E1-Junioren feiern Meisterschaft; C-Junioren gewinnen Wanderpokal	34

in dieser Ausgabe

WELTWEITES TRANSPORT - UND LOGISTIK - MANAGEMENT

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 750 Büros in mehr als 100 Ländern mit über 40.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Logistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE + NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Bekanntmachung an alle Eigentümer

Aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen sind die Hecken und Sträucher an den Straßen und Gehwegen regelmäßig zurückzuschneiden. Dadurch sind Straßeneinmündungen besser einzusehen und vorhandene Gehwege auch in ihrer vollen Breite für Fußgänger zu nutzen.

Der Rückschnitt muss soweit erfolgen, dass Straßennamenschilder gut sicht- und lesbar bleiben.



Aktion „Saubere Landschaft“

Am 08.04.2006 wurde im Gemeindegebiet Langenbach sowie Ober- und Niederhummel die diesjährige „Aktion Saubere Landschaft“ durchgeführt. Insgesamt 51 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz. Dabei wurden unzählige Müllsäcke gefüllt.

Im Anschluß daran gab es eine kleine Brotzeit als Belohnung. Die Gemeinde Langen-

bach bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die sich an der „Aktion Saubere Landschaft“ beteiligt haben.



Neubau Geh / Radweg und Skaterplatz

beim Sportheim an der FS 13 –
Baufortschritt



Im Zuge des Neubaus eines Geh- und Radweges und Skaterplatzes beim Sportheim an der FS 13 wurden von der Firma Fahrner zwischenzeitlich die Pressarbeiten durchgeführt.



Frau Steffi Trautvetter verläßt die Gemeindeverwaltung

Die seit 15. November 2004 beschäftigte Verwaltungsangestellte Frau Steffi Trautvetter ist zum 31.05.2006 auf eigenen Wunsch aus der Rathausverwaltung ausgeschieden. Frau Trautvetter war als Sachbearbeiterin im

Bauamt sowie vertretungsweise im Standesamt und Sozialamt eingesetzt.

Wir danken Frau Trautvetter für ihre geleistete Tätigkeit bei der Gemeinde Langenbach und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.



Fertigstellung der Mühlbach- brücke in Niederhummel

Der Neubau der Mühlbachbrücke in Niederhummel ist bis auf die Installation des Geländers abgeschlossen.

In den nächsten Tagen werden die Anböschungen und Außenbereiche fertiggestellt. Nach Fertigstellung der Gesimskappe kann das Gelände in Auftrag gegeben werden. Die Brücke ist seit 27.06.2006 offiziell zur Überfahrt freigegeben.

Zur Einweihung der Mühlbach-
brücke in Niederhummel
am Samstag, den 18.07.2006
um 10:30 Uhr wird
herzlich eingeladen!



Die fleißigen Helfer bei der wohlverdienten Brotzeit

Versicherung • Vorsorge • Vermögen



Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer

Allianz

Vertrauen Sie Ihrem Allianz-Fachmann!

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat
– vor allem im Schadenfall

Schnelle Hilfe im Schadenfall

Ottostraße 5, 85354 Freising
Tel.: 081 61 / 14 75 - 0 • Fax: 081 61 / 14 75 - 29
E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de



*In das Handbuch der
Deutschen Kulturdenkmäler aufgenommen:*

Der Langenbacher Glockenträger

Herr Professor Carl-Theodor Horn teilt mit Schreiben vom 22. März 2006 mit, dass der Langenbacher Glockenträger, ebenso wie die Kirche, in das Handbuch der „Deutschen Kulturdenkmäler“ aufgenommen wird. Dies ist eine außerordentliche Auszeichnung für eine moderne Architektur.

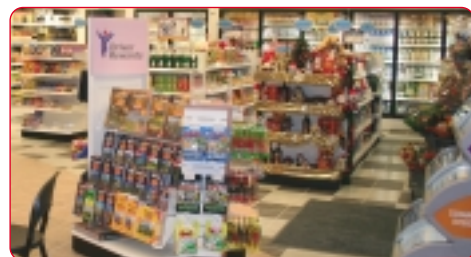
Das passende Lied zum Kirchenjahr, zur Hochzeit und zum Bürgerfest. Möglich machen dies die insgesamt 18 Langenbacher Glocken – 14 davon läuten auf dem am 9. Dezember 2001 eingeweihten Glockenträger in Langenbach.

Zusammen mit dem Vierergeläut der benachbarten alten barocken Pfarrkirche kann man – harmonisch aufeinander abgestimmt – derzeit 48 verschiedenen Kirchenliedern lauschen. Für die Adventszeit beispielsweise „O Heiland, rei die Himmel auf“, „Kommet, ihr Hirten“ zu Weihnachten, „Der Geist des

Herrn“ an Pfingsten, oder für den Rosenkranzmonat Oktober „Maria durch ein Dornwald ging“. Durch moderne Technik können vom Rathaus aus nicht nur kirchliche Lieder, sondern auch beispielsweise die „Bayernhymne“ oder der „Hochzeitsmarsch“ gestartet werden.

„Dass unser Glockenträger samt der Pfarrkirche »St. Nikolaus von der Fle« nun in das Handbuch der Deutschen Kulturdenkmäler aufgenommen wurde, macht mich schon sehr stolz“, so Bürgermeister Josef Brückl über diese große Ehrung.

On the Run



Esso-Station Langenbach

Wolfgang Jenuwein
Freisinger Straße 48
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 7 63 10
Fax: 0 87 61 / 76 31 31

.....
Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 05:30 – 23:30 Uhr
Sa. + So.: 06:00 – 22:00 Uhr



We're drivers too.



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach

Enorm war der Andrang beim „Tag der offenen Tür“ der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach am 30. April 2006. Was die Floriansjünger dort auf die Beine stellten, faszinierte Jung und Alt.



Zu den Highlights zählte die Simulation der Rettungsaktion eines verunglückten PKW-Fahrers. Bei dieser Gelegenheit konnten die Einsatzkräfte ihr neues Fahrzeug inkl. Rettungsschere, -spreizer und -zylinder demonstrieren und bewiesen dabei, dass sich die zahlreichen Einsatzübungen im Vorfeld bezahlt gemacht haben. Bei einem gestellten Brandeinsatz wurde den Zuschauern der Sinn und Zweck der Atemschutzausrüstung erläutert. Auch die Jugendfeuerwehr trumpfte mit dem Aufbau einer Wasserleitung, sowie mit der Präsen-

tation ihres Eisenbahnmodells von Langenbach auf. Das Hauptaugenmerk der Besucher fiel auf den Anbau des Feuerwehrhauses. Das neue Domizil mit Schlauchturm und Schulungsraum beherbergt in der Gerätehalle neben dem alten Löschgruppenfahrzeug, den 2005 gebraucht erworbenen Versorger sowie das neue LF 10/6. Auch in 2006 wurde bereits ein „neues“ Fahrzeug erworben. Der Verein konnte einen T4 günstig bei einer Werksfeuerwehr ablösen. Durch Spenden der Mitglieder und Aktiven wurde der Bus inzwischen komplett instand

gesetzt und löst den in die Jahre gekommenen VW-Bus ab. Die Besucher – darunter viele Familien mit Kindern – bekamen zusätzlich zum Rahmenprogramm eine Bewirtung zu familienfreundlichen Preisen und selbstverständlich Rundfahrten mit „Blaulicht und Sirene“. Die Bevölkerung hat sich bei dieser Veranstaltung eindrucksvolle Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr verschaffen können. Nach vierjähriger Pause kann man nun auch wieder zur alten Tradition zurückkehren und das Sommerfest für die Langenbacher Bevölkerung ausrichten.





Wir würden uns sehr freuen, Sie am 15. Juli 2006, ab 13 Uhr in unseren neuen Hallen begrüßen zu dürfen.



Die T-Shirts der Jugend wurden von Alois und Heinrich Zitzelsberger gesponsert.



Die Poloshirts für die Aktiven Feuerwehrler wurden von Opel Senftl gestiftet.



Der neue Opel Astra TwinTip.



Einfach atemberaubend.

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28

AOK
Die Gesundheitskasse

Der Punkt geht an mich.

Punkten Sie mit dem AOK-Prämienprogramm ...

... und sichern Sie sich eine von über 40 attraktiven Sachprämien. Einfach anmelden, bei den Fitness- und Vorsorgemaßnahmen der AOK Punkte sammeln und anschließend eine Prämie aussuchen.

Informieren Sie sich noch heute bei Ihrer AOK-Geschäftsstelle, unter 0180/529 5000 oder melden Sie sich online an unter www.aok-praemienprogramm.de

ROLLADEN NOWAK

Tag der offenen Tür 20. / 21. Mai 2006



Mehrere hundert Besucher hatten am 20. und 21. Mai 2006 die Möglichkeit, die neuen Geschäftsräume der Firma Rolladen Nowak im Gewerbegebiet Langenbach zu begutachten.

Nach einer entsprechenden Stärkung am reichhaltigen Buffet konnten sich die Besucher über ihre speziellen Anliegen informieren und an diesen beiden Tagen das ein oder andere Schnäppchen ergattern.

Am Samstag segnete Pfarrer Kaspar Müller die ca. 4600 qm großen Geschäftsräume und lobte die Firma **Rolladen Nowak** weil hier einfach „weiter gedacht“ und in die Zukunft investiert wird. Sichtlich stolz auf den Mut des Unternehmens, als erste ortsansässige Firma in das neue Gewerbegebiet umgesiedelt zu sein, war auch Bürgermei-

ster Josef Brückl. Den Worten Müllers fügte er hinzu, dass in naher Zukunft das Gewerbegebiet erweitert werde und bereits im September diesen Jahres weitere Unternehmen mit dem Bau beginnen können.

Ein besonderer Dank der Geschäftsleitung Tina und Robert Wegmann galt den zahlreichen Helfern, ohne die ein Tag der offenen Tür in diesem Ausmaß nie realisierbar wäre.

Selbstverständlich gab es noch richtig tolle Preise zu gewinnen, u. a. als 1. Preis ein Garagentorantrieb inkl. Einbau; der 2. Preis: ein Insektenschutz an einem Fenster nach

Wahl; als 3. Preis konnte man eine Lichtschachtabdunkelung gewinnen.

Da an diese beiden Tagen ebenfalls deutschlandweit der offizielle „Rolladen- und Sonnenschutztag“ – neben der Firma **Rolladen Nowak** beteiligten sich weitere 350 Innungsbetriebe – stattfand, gab es auch noch einen Ford Fiesta zu gewinnen.

Der „Langenbacher Kurier“ wünscht der Firma Rolladen Nowak in den neuen Geschäftsräumen Alles Gute!



Professionelle Beratung...



Weißwurst, Rollbraten, Kaffee und Kuchen – bei Rolladen Nowak gings den Besuchern gut.

Endlich

WERSO®



Bei Standardversion auch Solarantrieb möglich



Serienmäßig mit komfortabler Funkfernbedienung

Der erste Dachfenster-Rolladen mit Jalousiefunktion!



Weltneuheit

Neu bei uns!
Erleben Sie **WERSO** selbst in unserer Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH · 08761/2675

Alfred-Kühne-Str. 4
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75
Fax: 0 87 61 - 14 34
www.rolladen-nowak.de

Beheizt mit Sonne und ca. 3 m³
Holz im Jahr!



Planungsbeispiel: Sonnenhaus „Regensburg“



Das Sonnenhaus Regensburg „lebt“ von und mit der Natur. Es ist optimal wärme-
gedämmt, aus Naturbaustoffen (Ziegelbauweise) gebaut und wird vom größten
Kraftwerk der Welt – der Sonne – mit sauberer Energie zum Nulltarif beliefert.
Das bedeutet: **höchster Wohnkomfort mit geringstem Energieaufwand
zu einem erschwinglichen Preis.**

Ein großer Pufferspeicher speichert die vom Dach kommende Solarwärme über viele
Wochen. Eine Biomasseheizung z.B. mit Holz ist die ideale Ergänzung zur Solaranlage.
Bei unserem Sonnenhaus werden hierfür nicht mehr als ca. 3 m³ Holz im Jahr benötigt.

Das Sonnenhaus hat somit einen Primärenergieverbrauch von
ca. 10 kWh je m² Wohnfläche und Jahr. Somit unterbietet das
Sonnenhaus mit Biomasse-Zusatzheizung den Primärenergie-
verbrauch eines Passivhauses mit Wärmepumpenheizung
um den Faktor 4, den eines Neubaus nach EnEV sogar um
den Faktor 10.

Nähere Infos unter: ☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Mit der Erweiterung des Gewerbe- gebiets Nord II auf dem richtigen Weg

Während des symbolischen Spatenstichs waren im Hintergrund
schwere Bagger an der Arbeit – Langenbach, eine Gemeinde auf
der Überholspur.

Mit dem ersten Spatenstich wurde
am Mittwoch, den 31. Mai 2006 die
Erweiterung des Gewerbegebiets
Nord II in Langenbach im Rahmen eines
Pressterters der Öffentlichkeit vorgestellt.

Erweitert wird der bestehende Gewerbe-
park an der FS 13, in dem neben „Kühne
& Nagel“ bereits vier weitere Firmen ange-
siedelt sind. Wenn irgendwo im Norden der
Bundesrepublik nach Langenbach gefragt
wird, nennt man mittlerweile den Standort
von „Kühne & Nagel“ als erste Orientie-
rungshilfe, berichtet Bürgermeister Josef
Brückl.

Doch auch für die
neu ausgewiesenen

**»Ausbildungs- und Arbeitsplätze
sollen geschaffen werden«**

Flächen im Süd-Westen des Bestandes sind
bereits Unternehmen gefunden, freut sich
Bürgermeister Josef Brückl. Um welche
Unternehmen es sich im speziellen handelt,
wollte das Gemeindeoberhaupt allerdings
noch nicht preisgeben. „Auf keinen Fall wird
sich hier ein Supermarkt niederlassen“, so
Brückl weiter. Vor allem Ausbildungs- und
Arbeitsplätze sollen in Langenbach geschaf-
fen werden.

In den vergangenen Jahren ist Langen-
bach zu einem beachtenswerten Mittel-
punkt im Dreieck Freising-Moosburg a.d.
Isar-Erding herangewachsen: Als harter
Standortfaktor wirkt sich die günstige Ver-
kehrsanbindung sehr vorteilhaft aus:

– **Bahnlinie München-Regensburg (derzei-
tige Planung zum Umbau mit Errichtung
eines Park-and-Ride Parkplatzes mit 150
Stellplätze; später S-Bahn-Anschluss)**

- **Anbindung an die Kreisstraßen FS 13
und ED 19**
- **Direkte Lage an der Bundesstraße 11**
- **Anbindung an die A 92 München-
Deggendorf über die Anschlussstellen
Freising Ost bzw. Erding**
- **Unmittelbare Nähe zum Flughafen
München „Franz Josef Strauß“**

Aber auch der günstige Quadratmeter-
Preis und der seit Jahren unverändert bei
300 v.H. liegende Gewerbesteuerhebesatz
zeichnen Langenbach als guten Standort
aus. Mit der Schaffung des Gewerparks

an der FS 13 ist es
der Gemeinde Lan-
genbach gelungen,

das „wohlfremde“ „störende“ Gewerbe an
den Ortsrand zu verlagern und zugleich so-
wohl für die Bürger, als auch die Gewerbe-
treibenden verkehrstech-
nisch günstigste Vorausset-
zungen zu schaffen ohne das
Landschaftsbild außer Acht
zu lassen. Die Ausweisung
und die jetzigen verträg-
lichen Erweiterung des Ge-
werbe-, Industriegebietes
tragen erheblich zum Struk-
turerhalt und -verbesserung
einer ohnehin geschwächten
Flughafenumlandgemeinde
und damit auch zur Schaf-
fung neuer Arbeits- und Aus-
bildungsplätze für ihre Bür-
ger bei. Wohnortnahe Ar-
beits- und Ausbildungsplätze

sollen gerade in anbeacht der zunehmen-
den Verkehrsdichte und Ansiedelung in der
Region helfen, die Lebensqualität zu si-
chern.

Um keinerlei Risiken einzugehen, sei es
in Langenbach mittlerweile üblich, dass Er-
schließungen erst gemacht werden, nach-
dem definitiv Unternehmen an Bord sind. In
diesem Zusammenhang wurde Bauamts-
chefin, Frau Susanne Hoyer von 1. Bürger-
meister Josef Brückl einmal mehr gelobt:
„Sie hat wie immer auch dieses Vorhaben
sicher und zügig über die Bühne gebracht.“

Der insgesamt 117000 Quadratmeter
große Gewerpark ist eingegrünt und mit
Pflanzenstreifen versehen. In ökologischer
Hinsicht also ein weiterer Pluspunkt für die
Gemeinde Langenbach. „Zusätzlich einem
Viertel der Gesamtfläche entsprechend wur-
den in den Ampereauen – gemäß den Aufla-
gen ökologischen Ausgleichs – Nutzflächen
stillgelegt, auf denen der Natur freier Lauf
gelassen wird“, so der sichtlich stolze Bür-
germeister Josef Brückl weiter.

Die Erschließung soll laut dem verein-
barten Zeitplan bis Ende Oktober 2006
abgeschlossen sein.



Bauleiter - Ing.-Büro Bauer - Herr Siedentopf; Bauleiter - Fa. STRABAG -
Herr Kirsten; Bauamtsleiterin Frau Hoyer; Bürgermeister Herr Brückl;
Firmenchef STRABAG Herr Pröll

Gewerbegebietserweiterung

Seit Februar
2006

Für Jung

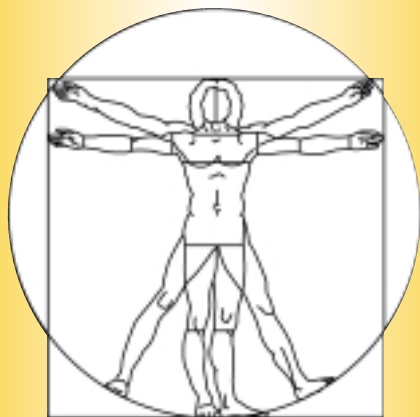
und Alt

Physiotherapiezentrum Langenbach

Bei uns sind Sie auf der sicheren Seite!

Hausbesuche Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebemassage

HeiBluft / Fango

Wellness

med. Fitnesstherapie

Rücken- / Haltungsschule

Beckenbodentraining

Mc Kenzie

Cynax

Chronische Schmerzen

Durch medizinische Studien
gesicherte Therapiemethoden

**Susanna Limmer
Jozef Toth**

staatlich anerkannte Physiotherapeuten

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

aus dem Vereinsleben

»Lernteam Langenbach« Neuer Verein gegründet

Erst war es eine Elterninitiative, jetzt ist es ein Verein, dessen Ziel es ist, den Kindern der Gemeinde Langenbach vor Ort eine Lernhilfe zu bieten.



Der Vorstand des neuen Vereins in Langenbach v.l.n.r.: Heike Lehner, Elfriede Reif, Stefan Fröba, Christa Summer und Elisabeth Kugler

Bei der Gründungsversammlung am 6. April 2006 trafen sich 17 Langenbacher Bürger um den neuen Verein aus der Taufe zu heben. Herr Stefan Fröba wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt. 2. Vorsitzende und Schriftführerin ist Frau Christa Summer und das Amt des Kassiers übernahm Frau Elfriede Reif. Als Revisoren wurden Frau Elisabeth Kugler und Frau Heike Lehner bestimmt.

Bereits seit Herbst letzten Jahres treffen sich Schüler der Klassen 4 und 5 regelmäßig 2 x die Woche in kleinen Lerngruppen (3 – 4 Kinder) für 1,5 Stunden in der Ismaier-Villa (Mittagsbetreuung) um die Inhalte des Unterrichts gemeinsam zu vertiefen. Besonderen Wert legt man im „Lernteam Langenbach“ darauf, dass die Fähigkeiten der einzelnen Kinder gefördert, unterschiedliche Lernmethodiken entwickelt und die Lernfähigkeit und -bereitschaft der Schüler unterstützt werden.

Der Verein versteht sich nicht als „Paukstudio“, welches kurzfristig auf bestimmte Probearbeiten vorbereitet, sondern man will durch kontinuierliche, intensive Unterstützung die Kinder fördern. Aus diesem Grund werden die Kinder für mindestens ein Schulhalbjahr betreut und eine enge Zusammenarbeit zwischen Betreuern, Lehrkräften und Eltern angestrebt. Die Betreuer nehmen regelmäßig an Seminaren und Fortbildungen teil, um ihre fachliche Qualifikation zu steigern.

Unterstützt wurde und wird der Verein vom Münchner Verein ETC e.V., der bereits seit 10 Jahren sozialpädagogische Lernhilfen in Schülergruppen anbietet und jetzt den Langenbacher Kollegen mit Arbeitsmaterial und fachlichem Rat sowie Fortbildungsangeboten zur Seite steht.

Zurzeit gibt es bereits 3 Lerngruppen für die 4 und 5. Klasse. Das Angebot kann im nächsten Schuljahr noch erweitert werden.

Um seine Kinder an der Lernhilfe teilnehmen lassen zu können, ist es notwendig Vereinsmitglied zu werden (Jahresbeitrag 10,- Euro). Selbstverständlich sind auch Personen im „Lernteam Langenbach“ willkommen, die durch Ihre Mitgliedschaft diese Einrichtung fördern wollen. Der Teilnahmebeitrag für die Lernhilfe beträgt 80,- Euro pro Monat (im Schulhalbjahr für jeweils 5 Monate).

Damit auch Kindern aus finanziell schlechter gestellten Familien die Teilnahme an der Lernhilfe ermöglicht werden kann, ist der Verein auf der Suche nach Sponsoren und Förderern. Es soll auf alle Fälle verhindert werden, dass aus finanziellen Gründen ein Kind diese Lernunterstützung nicht erhalten kann.

Wer noch Fragen hat, sich für eine Teilnahme interessiert oder Mitglied werden möchte, hat folgende Ansprechpartner:

**Stefan Fröba, Tel: 087 61 / 6 29 87,
Christa Summer, Tel: 087 61 / 58 80 oder
Elfriede Reif, Tel: 087 61 / 53 75.**

Ferienprogramm 2006

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde Langenbach unter der Federführung von 3. Bürgermeisterin Christa Summer und ihrem Team wieder ein umfangreiches Programm für die Sommerferien zusammengestellt:

28.07.2006	Büchereiteam Übernachtung für 12 – 15 Jährige
31.07.2006	Pullman-City ab 7 Jahre
02.08.2006	Töpfern ab 7 Jahre
04.08.2006	Büchereiteam für 7 – 11 Jährige
07.08.2006	Schminkkurs ab 12 Jahre
09.08.2006	Kiddi-Car + Amperoase für 7 – 12 Jährige
16.08.2006	Sea-Life-München + Olympiabad ab 7 Jahre
21.08.2006	Trommeln-Basteln von 8 – 12 Jahre
23.08.2006	Wanderung durch den Schmugglerpfad bei Schleching + Besuch des Badrias in Wasserburg ab 7 Jahre
25.08. – 27.08.2006	Erlebniszeltlager mit der Freiwilligen Feuerwehr in Marchenbach ab 7 Jahre
30.08.2006	Zeltdachtour über das Olympiastadion ab 10 Jahre
30.08.2006	Besuch der Augsburgs Puppenkiste und der Tierpension Shilo-Ranch für 7 – 10 Jährige
04.09.2006	Wir radeln zum Hanflabyrinth am Eggertshof ab 10 Jahre
06.09.2006	Freizeitpark Schloß Thurn ab 7 Jahre
08.09.2006	Open-Air-Kino im Jugendtreff ab 7 Jahre

Anmeldung für das Ferienprogramm 2006 ist am Samstag, den 15.07.2005 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Rathaus Langenbach.

Am Mittwoch, den 26.07.2006 findet um 20:00 Uhr im Rathaus Langenbach die Betreuerbesprechung statt.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich Christa Summer, 3. Bürgermeisterin und das Ferienprogrammteam



Ein Highlight am 30. August 2006: Die Zeltdachtour über das Olympiastadion



Neue Blumentröge

In Abstimmung mit 1. Bürgermeister Josef Brückl hat Michael Felsl eine äußerst sinnvolle und sehr schmückende Verwendung der am Bauhof gelagerten „uralten“ Holzbalcken gefunden.

Handwerkliches Geschick bewies der Bauhof-Angestellte und zimmerte aus den Balken wunderschöne Blumentröge. Bezeichnender Weise schmücken diese nun den Vorplatz des „Alten Wirts“, aus dessen 100 Jahre alten Dachstuhl diese Balken stammen. In weiser Voraussicht hatte Josef Brückl die Aufbewahrung der Holzbalcken angewiesen.

friseur zeray

Auch ohne TERMIN!



Waschen + Schneiden + Föhnen inkl. Haarkur + Foliensträhnen

nur **49,-** €
8,- € Zuschlag für Langhaar



2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46
Tel.: 0 81 61 / 49 04 77
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4
Tel.: 0 81 61 / 78 97 83
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

www.friseur-zeray.de

Langenbacher Kurier
Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen **10% Rabatt**



Seit seinem Amtsantritt am 1. Mai 1996 hat sich in der Gemeinde Langenbach einiges verändert. Das 10-jährige Amtsjubiläum ist der Anlass zu einem ausführlichen Interview über seine Arbeitsweise, Ideale und Zukunftsvisionen des Gemeindeoberhauptes.

Langenbacher Kurier: „Herr Brückl, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 10-jährigen Amtsjubiläum. Wie hat sich im Laufe dieser Zeit die Kommunalpolitik verändert?“

Josef Brückl: „Aufschwung und Entwicklung wären nicht möglich gewesen ohne den ständigen intensiven Ausbau einer guten kommunalen Infrastruktur. Dies wird jedoch angesichts steigender Aufgaben und knapper Gemeindekassen immer schwieriger. Deshalb ist es in einer ständig wachsenden Gemeinde wie Langenbach wichtiger denn je, große Entscheidungen nur dann zu treffen, wenn diese mit Sicherheit zu realisieren sind. Gerade da sich die Zielrichtung der „großen“ Politik zunehmend auf die Kommunalpolitik auswirkt. Hierauf gilt es zu achten, gerade wenn Unternehmen in der Größe von „Kühne & Nagel“ in einer Gemeinde angesiedelt sind.“

Langenbacher Kurier: „Was waren im Jahr 1996 ihre ersten Amtshandlungen?“

Josef Brückl: „Als erstes habe ich den Rückbau der kurz zuvor in Richtung Freising verlegten Kreuzung Freisinger Straße / B11 zurück auf Höhe der Esso Tankstelle sowie die Ansiedlung des Penny Marktes an dieser Stelle bewirkt. Neben anstehenden Pflichtaufgaben, wie der dringenden Sanierung der Trinkwasserleitungen, habe ich mir natürlich Gedanken gemacht, was die Gemeinde am dringendsten benötigt. Ich habe mir eine sogenannte Prioritätenliste angelegt, nach der ich heute noch arbeite. In enger Zusammenarbeit mit unserem Geschäftsführer, Herrn Reiter, habe ich mir einen Überblick über alle Bereiche verschafft. Die Rathaus-Modernisierung war ebenfalls eine meiner ersten Arbeiten als Gemeindeoberhaupt.“

Langenbacher Kurier: „Was sind für Sie die wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde?“

Josef Brückl: „Dass man in einer liebens- und lebenswerten Umgebung wohnen kann, ist enorm wichtig. Die Gemeinde Langenbach hat während ihrer Entwicklung kontinuierlich sicher gestellt, dass die weichen Standortfaktoren in höchstmöglicher Qualität und Quantität verfügbar bleiben. Hierfür haben bereits meine beiden Vorgänger Johann

Ein Jubiläum der besonderen Art:

10 JAHRE Bürgermeister JOSEF BRÜCKL

Holzner und Korbinian Wöhrl die richtigen Weichen gestellt. Daher kann Langenbach heute mit einem schönen Ortskern mit Kirche, Friedhof und Glockenträger, mit der Gaststätte „Alter Wirt“, mit guter bayerischer Küche und Pension, mit einem aus gewachsenen Baustrukturen geprägten Erscheinungsbild sowie naturbelassenen Gengen zwischen Amper und Isar glänzen. Dazu bedarf es allerdings einiger Dinge wie z.B. unserer funktionierenden Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, die das alles mit Leben erfüllen. Zahlreiche Veranstaltungen über das Jahr verteilt, begonnen im Fasching, über Sommerfeste, Theater und Weihnachtsmarkt sorgen für Spaß und Schwung für jung und alt in unserer Gemeinde. Das erst wieder kürzlich stattgefundenene „Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier am Langenbacher Sportplatz ist ein gutes Beispiel dafür.“

Langenbacher Kurier: „Gerade die Sportvereine werden doch zur Zeit arg kurzgehalten. Woran liegt das Ihrer Meinung nach?“



Historische Ortsmitte: Der „Alte Wirt“ nach der Sanierung



Josef Brückl: „Leider sind die Fördermittel für Vereine von der „höheren“ Politik abhängig. Dass es so gut wie keine Zuschüsse mehr gibt, versuchen wir zu kompensieren, indem man den Vereinen soviel Unterstützung als nur irgendwie möglich zukommen lässt. Das merkt man, denke ich, auch an den durch den Gemeinderat großzügig bewilligten Fördermitteln.“

Langenbacher Kurier: „Das Vereinsleben in Langenbach wird also sehr hoch bewertet?“

Josef Brückl: „Ja! Die Vereinsarbeit ist unverzichtbar und unbezahlbar. Und gerade in dieser gesellschaftlich-politischen Umbruchsituation ist dies auch besonders wichtig, und zwar in der Hinsicht, daß die bisherige Aufgabenverteilung zwischen Staat und Bürger auf dem Prüfstand steht und neu geregelt wird. Ehrenamtlich engagierte Bürger erhalten mit ihrer Arbeit unserer Dorfgemeinschaft lebendig und schaffen die Verbundenheit mit der Heimat. Vereinsarbeit sehe ich als „Allzweckwaffe“ zur Lösung verschiedenster gesellschaftlicher Probleme: in freiwilligen Vereinigungen werden schon die Kleinen sozial eingebunden und es wird durch die Gemeinschaft und das



„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau,“ – seine Ehefrau Walburga Brückl!



17.10.2004: Friedhofseinweihung

werben, um eine sinnvolle Weiterentwicklung der Gemeinde samt ihren Vereinen zu ermöglichen, wie es beim „Alten Wirt“ der Fall war. Hier wurde durch den Erwerb des Grundstücks die Wiederherstellung des Ortskerns gesichert. Nicht nur die Laienspielgruppe Langenbach hat hier ein mehr als würdiges Zuhause gefunden.“

Langenbacher Kurier: „Wer Sie näher kennt, weiß, dass es solange Sie amtierender Bürgermeister in Langenbach sind, hier auch ständiges Wachstum geben wird...“

Josef Brückl: „Das ist richtig. Langenbach ist nun mal eine aufstrebende Gemeinde und ist in den letzten Jahren nicht zuletzt durch den Siedlungsdruck im Flughafen Umland zu einem beachtenswerten Mittelpunkt im Dreieck Freising-Moosburg an der Isar-Erding herangewachsen – und: die Einwohnerzahl steigt ständig weiter! Sehr erfreulich ist auch die überdurchschnittlich hohe Geburtenrate. Dennoch liegt die Arbeitslosenquote derzeit nur bei 1,6 % – das möchte ich an dieser Stelle mal erwähnt haben.“

Doch nun zu ihrer Frage: Nach der Wiederherstellung des Ortskerns (Kirche/Wirt/Friedhof) wäre es durchaus denkbar, dass die Bahnhofstraße zur Geschäftsstraße wird und man in unserer Gemeinde zwischen „Esso-Tankstelle“ und „Opel Senftl“ / Arztpraxis Dr. Bohrer wirklich zur



Neu: Der behindertengerechte Aufgang ins Rathaus

Miteinander Vertrauen ausgebildet. Und die Kinder werden es sein, die unsere Traditionen weiterführen.“

Langenbacher Kurier: „Wie sehen Sie Ihre Rolle im Vereinsleben?“

Josef Brückl: „Meine Aufgabe war und ist es beispielsweise, weit vorausschauend bestimmte Flächen im Ort rechtzeitig zu er-

Gewerbepark an der FS 13:
Ideal für Global Player wie „Kühne & Nagel“,
aber auch ortsansässige Firmen



A+O BAUELEMENTE

Albert Oberprieler

Eichbrunnstraße 37
85416 Langenbach
Tel. 087 61 / 98 90
Fax 087 61 / 6 19 63



UNILUX Holz-Fenster – außen
Wetterfest, innen Holzbehaglich

Umgezogen: Der neue Bauhof an der Ofthfinger Straße im Sommer 2004



Deckung des täglichen Bedarfs alles bekommt, was das Langenbacher Herz begehrt. In der Mitte des Ortskerns ist ein »betreutes Wohnen« mit weiteren 20 Plätzen angedacht. Aber ich werde nach wie vor darauf achten, dass in dieser wachsenden gesunden Gemeinde das Flair für Wohnen und Arbeiten nicht verloren geht.“

Langenbacher Kurier: „Was waren Ihre schönsten Erlebnisse als Bürgermeister?“

Josef Brückl: „Über allem Positiven steht die Tatsache, dass ich bereits jetzt mehr geschafft habe, als ich mir je vorgenommen habe. Dass nun auch noch der längst überfällige Bahnhof-Umbau endlich in Angriff genommen werden kann, ist für mich ein sehr wichtiger Punkt. Ebenso wie die Realisierung des Hochwasserschutzes Ober – und Niederhummel. Die Gewerbegebietserweiterung samt der Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen stehen ebenso ganz oben in meiner „Wertung“ wie das neue Regenwasser-Rückhaltebecken, das unseren Hauptort im Frühjahr 2006 vor einer Hochwasserkatastrophe bewahren konnte. Aber auch der Kindergarten-Neubau

in Niederhummel, der Bahnweg, der Feuerwehrhaus-Anbau und die neuen Parkplätze innerhalb der Ortschaft machen mich sehr stolz.“

Langenbacher Kurier: „Ihre negativen Erfahrungen waren...“

Josef Brückl: „Persönlich tut es mir weh, dass die Dreifach-Turnhalle bisher nicht zu realisieren war, obwohl das dazu benötigte Grundstück seitens der Gemeinde bereits 1997 erworben wurde. Der Standortwechsel der Firma „Agrolab“ nach 20 Jahren – trotz der intensiven Bemühungen meinerseits – ist natürlich ebenfalls sehr unglücklich.“

Langenbacher Kurier: „Was haben Sie sich für ihre politische Zukunft alles vorgenommen?“

Josef Brückl: „Ich werde die Realisierung des Hochwasserschutzes intensiv begleiten. Ich werde meine schützende Hand über die Isar- und Amperauen legen, um Fauna und Flora zu erhalten. Die Kinder sollen – wie zu meiner Kindheit – wieder in der Isar baden können. Dass sich die Gemeinde Langenbach im „Agenda-Prozess“ wieder-

Gut aufgehoben: Die Kinder der Mittagsbetreuung (bei der Einweihung)



Edel und funktionell zugleich: Der neue Bürgersaal



Bewährt: Die 1996 neugestaltete Kreuzung an der Ortseinfahrt



Ober- und Niederhummel in großer Gefahr: Das August-Hochwasser 2005



Langenbach, Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

Moosburg, Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr



„Schau mal vorbei in der Fahrschule zwischen Rathaus und Pfarrbücherei!“



Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55
Mobil: 0170 / 3 40 66 60

findet und spiegelt, wird eine weitere Aufgabe sein. Im Allgemeinen nehme ich mir vor, die richtigen Weichen für alle zukünftigen Gemeinde-Projekte zu stellen.“

Langenbacher Kurier: „Wie sieht Ihre persönliche Prognose zur nächsten Bürgermeisterwahl aus?“

Josef Brückl: „Sie fragen mich zu früh - ich habe noch eine arbeitsreiche Zeit vor mir und hatte noch keine Gelegenheit mir ausreichend darüber Gedanken zu machen. Ich kann daher keine Prognose abgeben.“

Langenbacher Kurier: „Vielen Dank für

das Interview und viel Glück weiterhin bei Ihrer Arbeit als Gemeindeoberhaupt.“

Josef Brückl: „Ich möchte mich auf diesem Weg bei meiner Familie bedanken, die mir stets den Rücken stärkte. Dem Gemeinderat möchte ich ebenso einen Dank aussprechen für all die lebhaften, aber immer demokratisch geführten Diskussionen und Beschlüsse, die dazu führten, dass die Gemeinde Langenbach nie still stand, sondern zu dem geworden ist, was sie heute ist: lebens- und liebenswert!“



Biotope und Freizeitpark vor den Toren Langenbachs: Das Regenrückhaltebecken



Landidylle: Das „Hummelnest“ – 2-gruppiger Kindergarten-Neubau in Niederhummel

Neue Heimat der Floriansjünger: Der Feuerwehrhausanbau in der Bahnhofstraße



Ausflug des Altenheims Langenbach

Einen erlebnisreichen Vormittag verbrachten einige Seniorinnen des Langenbacher Altenheimes am Donnerstag, den 22. Juni 2006 auf dem idyllisch gelegenen Reiterhof Piesing.



Nach einem von Hofchefin Monika Raab geführten Rundgang über den Hof und durch die Ställe wurde

Haflingerstute Ronja von den Damen bestaunt, gestriegelt und gefüttert. Nach einer kühlen Erfrischung im gemütlichen Innenhof ging es wieder Richtung Langenbach. Man war sich einig: „Das war ein Ausflug der besonderen Art, der sich hoffentlich bald wiederholen lässt!“

Alten und Pflegeheim Langenbach
Leitung Edeltraut Khauer und Christa Rott,
Lindenstraße 22, 85416 Langenbach,
Tel.: 087 61 / 72 91 20

Kosmetik für SIE und IHN



„Mein Baby ist da – wie sag ich es Euch nur? Denn glücklich bin ich – das ist mein Engelsgesicht. Es lacht so süß und schaut so nett – es ist die Hoffnung dieser Welt!“



Vielen Dank an alle meine Kunden, denen ich aufgrund meiner Schwangerschaft und der Geburt meines Sohnes nicht die Zeit und Aufmerksamkeit widmen konnte.

Nun stehe ich gerne wieder für Sie zur Verfügung.

DIVA

Kosmetik-Institut

Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach

Fon 0 87 61 / 72 28 05

Mail feride.boecking@web.de

Öffnungszeiten:

Di. und Mi.: 8:00 – 12:30 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Kosmetikoase in Langenbach



Wir gestalten Räume

Möbel nach Maß

Handelsvertretung
Dienstleistungen

Vertretung

Raum Concept

Freising / München

85416 Langenbach

Rosenstraße 9

Tel.: 087 61 / 72 90 94

Fax: 087 61 / 72 99 889

Internet: www.bk.office.ms

✓ Büro + Objekteinrichtungen

✓ Küchen

✓ Renovierungen

✓ Service

✓ Montagen

✓ Sonnenschutz

✓ Bodenbeläge

✓ Stahl-Lagerregale

Wir beraten Sie gerne unverbindlich!

Kostenlose Abgabe von Holz

Brauchen Sie Brennholz für Ihren
Kachel-/ oder Schwedenofen?

Wir verschenken alte, nicht mehr
brauchbare Paletten ab Lager!

Kontakt: Hr. Metzger, Tel.: 087 61 / 72 37 07

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG,
Alfred Kühne Straße 1, 85416 Langenbach

Industriekaufrau

mit sehr guten SAP und PC-Kenntnissen
und gutem technischen Verständnis sucht
neuen Wirkungskreis im kfm.-techn. bzw.
kfm. Bereich.

Kontakt: Tel.: 01 63 / 5 10 48 65

Bekanntmachung

Rechtsverordnung über die Zulassung des Betriebs von
Autowaschanlagen an Sonn- und Feiertagen in der Gemeinde
Langenbach vom 13.06.2006

Aufgrund von Art. 2 Abs. 3 Nr. 5 des Gesetzes über den Schutz der
Sonn- und Feiertage – Feiertagsgesetz – FTG – (BayRS 1131-3-),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.05.2006 (GVBl S. 190),
erlässt die Gemeinde Langenbach folgende Rechtsverordnung:

§ 1 – Betrieb von Autowaschanlagen

- (1) In der Gemeinde Langenbach dürfen Autowaschanlagen
an Sonn- und Feiertagen ab 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr
betrieben werden.
- (2) Autowaschanlagen dürfen an folgenden Feiertagen nicht
betrieben werden:
 - Neujahr,
 - Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag,
 - 1. Mai,
 - Pfingstsonntag, Pfingstmontag,
 - Erster und Zweiter Weihnachtstag.

§ 2 – In-Kraft-Treten

Diese Rechtsverordnung tritt einen Tag nach ihrer Bekannt-
machung in Kraft.

1. Bürgermeister Josef Brückl, Gemeinde Langenbach

EINLADUNG

zum Seniorennachmittag
im Rahmen des Bürger-
festes in Langenbach

Zum alljährlichen Seniorennachmittag der
Gemeinde Langenbach dürfen wir unsere Bür-
gerinnen und Bürger, deren Geburtstag vor
dem 1.1.1937 liegt, im Rahmen des Bürgerfestes in
Langenbach am **Samstag, den 29. Juli 2006**
sehr herzlich einladen.

Das vom Sportverein Langenbach veranstaltete Bür-
gerfest findet im Biergarten beim Alten Wirt statt.
Beginn des Festes ist um 13:00 Uhr, für die Unterhal-
tung und Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Dieses Jahr
werden erstmals keine Einzelanschreiben mehr ver-
sandt. Es erfolgen zu gegebener Zeit nochmals Mittei-
lungen in der Tagespresse. Gutscheine für Brotzeit
und Getränke erhalten Sie wie jedes Jahr am Veran-
staltungsort.

Josef Brückl
1. Bürgermeister

Max Maillinger
Seniorenbeauftragter

aus dem Rathaus

Bau- und Möbelschreinerei
Markus Brunnschneider
Schreinermeister • Am Rastberg 11
Tel.: 087 61 / 75 31 - 65, Fax: - 66
e-mail: schreinerei@brunnschneider.de



Wir planen, fertigen und liefern für Sie

Innenausbau

- Schlafzimmer
- Esszimmer
- Wohnzimmer
- Küchen
- Badmöbel
- Decken
- Treppen
- Reparaturen

Bodenbeläge

- Parkett
- Kork
- Laminat
- Teppichböden

Bauelemente

- Fenster
- Haustüren
- Zimmertüren

www.brunnschneider.de

Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit **Ja** beantworten, sollten Sie mit uns über eine Heizungsmodernisierung sprechen!

- ◆ *Ist Ihr Heizkessel älter als 15 Jahre (siehe Typenschild)?* Ja Nein
- ◆ *Überschreitet Ihr Heizkessel den gesetzlich vorgeschriebenen Abgasverlustwert oder erreicht er ihn annähernd?* Ja Nein
- ◆ *Übersteigt die Temperatur in Ihrem Heizungskeller 20 Grad?* Ja Nein
- ◆ *Ist Ihr Heizkessel in den letzten Jahren oft ausgefallen?* Ja Nein
- ◆ *Schaltet sich der Brenner an kalten Tagen ständig ein und aus?* Ja Nein
- ◆ *Die Heizungsregulierung lässt sich nicht an die Außentemperatur anpassen?* Ja Nein
- ◆ *Liegen wasserführende Rohrleitungen frei oder sind sie nur unzureichend gedämmt?* Ja Nein
- ◆ *Ist es Ihnen nicht möglich, die Warmwassertemperatur des Speichers separat einzustellen?* Ja Nein

Energieeinsparverordnung auf einen Blick:

Am 1. Februar 2002 ist die Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft getreten. Wir haben die wichtigsten Eckdaten für Sie zusammengestellt:

- Bis zum 31. Dezember 2006 müssen Heizkessel, die vor 1978 installiert wurden, in Gebäuden mit mehr als 2 Wohnungen ausgetauscht werden.
- Fristverlängerung bis 31. Dezember 2008 gibt es für Anlagen, die nach dem 1. November 1996 einen neuen Brenner erhalten haben.
- Bis Ende 2006 müssen Heizungsrohrleitungen in nicht beheizten Räumen gedämmt werden.
- Seit 2002 ist für Neubauten die Ausstellung eines Energiebedarfsausweises vom Architekten oder Handwerksbetrieb Pflicht. Das Dokument informiert über die wichtigsten energiebezogenen Daten des Hauses.



Gerne beraten wir Sie umfassend zum Thema „**WärmePlus**“. Florian Bosse, Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH. Rufen Sie uns an! **Tel.: 0 81 61 / 183 - 333**

WIR SIND DA.



WärmePlus

- Eine moderne Heizung ohne Investitionskosten
- Fest kalkulierbare monatliche Kosten
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die Anlage
- Wartung und Reparatur inklusive
- Service rund um die Uhr

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (081 61) 183-0
Telefax (081 61) 183-138 ■ Service-Telefon 08 00 / 18 31 83-0
info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen

Veranstaltungen 2006 auf einen Blick: 14. Juli – 25. September 2006

14.07.2006	Freitag	18:00	SPD Ortsverein	Grillfest	Christa Summer
14.07.2006	Freitag	18:00	Bewohner von Eichlbrunn	Eichlbrunnfest	Parkplatz Eichlbrunn
15.07.2006	Samstag	16:00	Feuerwehr Langenbach	Sommerfest	Feuerwehrhaus Langenbach
15.07.2006	Samstag	18:00	Kr.- u. Sold. Oberh./Niederh./Gaden	Grillfest	Gemeindehaus Niederhummel
16.07.2006	Sonntag	11:00	SC Oberhummel	Waldfest Ausweichtermin	Sportplatz Oberhummel
21.07.2006	Freitag	19:30	Wanderfreunde Langenbach e. V.	Dankeschönessen (Wandertag 2006)	Moasta-Halle
22.07.2006	Samstag	18:00	Freiw. Feuerwehr Ober- u. Niederh.	Lampionfest	Feuerwehrhaus Niederhummel
23.07.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium	Kirche Gaden
25.07.2006	Dienstag	–	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Ausflug Seniorinnengymnastik	
29.07.2006	Samstag	13:00	Sportverein Langenbach	Bürgerfest	Biergarten Alter Wirt
03.08.2006	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Monatsversammlung	Alter Wirt, Nebenzimmer
05.08.2006	Samstag	18:00	Schützenges. Niederhummel e. V.	Grillfest	Wirtshaus am Dorfbrunnen
15.08.2006	Dienstag	14:00	Nachbarsch.hilfe Langenb. - Oberh.	Ausflug zur Schlossallee	Schlossallee Haag
26.08.2006	Samstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Seniorensummerfest	Stockschützenhalle Niederh.
03.09.2006	Sonntag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Kabarett mit Monika Gruber	Alter Wirt Bürgersaal
07.09.2006	Donnerstag	20:00	Laienspielgruppe Langenbach	Monatsversammlung	Alter Wirt, Nebenzimmer
09.09.2006	Samstag	–	Kfd Hummel-Gaden	Jahresausflug 1. Terminmöglichkeit	
09.09.2006	Samstag	–	Wanderfreunde Langenbach e. V.	Hebstausflug in die Fränk. Schweiz	(Samstag + Sonntag)
10.09.2006	Sonntag	08:30	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienste zum Raster Frauentag	Langenbach – Maria Rast
10.09.2006	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst zum Raster Frauentag	Langenbach – Maria Rast
15.09.2006	Freitag	–	Schützen Gaden	Vereinsausflug in die Wachau	Fr. bis So. 15.09. bis 17.09.2006
15.09.2006	Freitag	19:30	Schützenges. Niederhummel e. V.	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen	Wirtshaus am Dorfbrunnen
16.09.2006	Samstag	19:00	Schützenver. Immergrün Langenbach	Wattturnier	Schützenstüberl
21.09.2006	Donnerstag	–	Seniorenclub/PGR Oberhummel	Ausflug zum Museumsdorf	Tittling
21.09.2006	Donnerstag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
22.09.2006	Freitag	18:30	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
23.09.2006	Samstag	08:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
23.09.2006	Samstag	13:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
23.09.2006	Samstag	19:00	SC Oberhummel	Oktoberfest	Stockschützenturnier
24.09.2006	Sonntag	09:00	SC Oberhummel	Stockschützenturnier	Stockschützenhalle
24.09.2006	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium	Pfarrkirche
25.09.2006	Montag	19:30	Vorständetreffen	Termine 2007	Alter Wirt Nebenzimmer

John Consult VBI

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) Boris J o h n

unabhängig • kompetent • vor Ort

- Planung, Beratung, Gutachten, Bauleitung
- Fördergelder gem. RZKKA
- Genehmigungen, Abnahmen
- Investitions- / Betriebskostenrechnung
- Betrieb, Unterhalt



Kleinkläranlagen • Regenwasser • Kanal

Miesbacher Straße 10 • 85649 Brunnthal

Weitere Informationen unter Tel.: 0 81 04 / 66 65 8 -1 oder -2 • www.john-consult.com

Das Maifest im „Hummelnest“

Groß und klein tummelte sich am 21. Mai 2006 um den neuen „Hummelbaum“ des Kindergartens mit den passenden Farben „Gelb und Schwarz“.

Die Elternschaft hat es ermöglicht und mit viel Fleiß und Schweiß den „Hummelbaum“ geschält, bemalt und anschließend im festlichen Rahmen traditionell mit passenden „Schwalben“ in die Höhe gehievt – natürlich durfte hierbei die tatkräftige Unterstützung der Kinder nicht fehlen.

Anschließend ging es schwungvoll umher, denn um den prächtigen Baum auch einzuweihen, haben die Wackelzähne (Vorschulkinder) einen traditionellen Bändertanz einstudiert und der Rest vom Nest tanzte zu den Klängen von Rimsky-Korssakoff den „Hummelflug“.

Natürlich war das noch nicht alles, denn was wäre ein traditionelles Maifest ohne anschließendes gemeinsames Zusammensein – und so wurde mit Speisen vom Grill sowie mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

Auch vielerlei spielerische Aktivitäten wie z.B. die Dillinger Puppenbühne, Kin-



derschminken, Bastel- und Malangebote sowie die Feuerwehr Oberhummel sorgten trotz schlechtem Wetter für ausgelassene Feierlaune bei allen Besuchern.

Dieses Fest wäre ohne die Unterstützung vieler nicht möglich gewesen. Darum spricht das „Hummelnest“ herzlichen Dank aus, zum einen an die Familie Neumair, für die Spende von Baum und Kranz, zum anderen an Anton Loibl für die Baum-schiene und die „Täfelchen“, die den schönen Maibaum schmücken. Auch ein großes Dankeschön an den Kaffee- und Lieferservice Geltinger, für die großzügige Spende mehrerer Kästen Getränke.

Die Einnahmen des Maifestes kommen natürlich dem Kindergarten zu Gute und werden voraussichtlich für eine neue Zweisitzer-Schaukel eingeplant.

„Feste sind dazu da, um den Alltag zu vergessen... Feste sind dazu da, um sich aneinander zu erfreuen...“

In diesem Sinne noch eine schöne Zeit. Das Hummelnest

Die Volksschule Langenbach informiert



Besuch der 5. Klasse im Bauhof der Gemeinde Langenbach

Am Montag, den 29. Mai 2006 hatten die Schüler der 5. Klasse der Grund- und Teilhauptschule Langenbach die Möglichkeit das Betriebsgelände des Langenbacher Bauhofs genau zu erkunden.

Um 8:30 Uhr war Konrektor Jörg Knobloch mit seinen Schülern bereits am Bauhof, um zu sehen wie die Arbeitsabläufe in dieser wichtigen Institution der Gemeinde funktionieren. Besichtigt werden konnten die Betriebsfläche mit den Lagerhallen für den Straßenunterhalt, die Wasch-



halle, die Werkstatt für die Maschinenpflege und -reparatur.

Im Bauhof sind 5 Mitarbeiter mit handwerklicher Ausbildung beschäftigt. Zu deren Aufgaben gehören: der Winterdienst inkl. Räum- und Streuarbeiten; die Verwaltung der Verkehrszeichen; die Reinigung von Gehwegen und Straßen; Bankett mähen, die Pflege der Bäume und Sträucher auf öffentlichen Wegen und Plätzen; die Aufbewahrung von Fundsachen; die Instandhaltung / Pflege der Spielplätze und des Skaterplatzes und die Betreuung der Wasserversorgung und der Kläranlagen. Nach dem einstündigen sehr informativen Rundgang und den Erklärungen des Bauhofleiters waren die Schüler erstaunt über die Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten. *Franz Scharl*

Die Klasse 4b zieht ins Finale der Landkreismeisterschaft ein

Am Mittwoch, den 28. Juli beteiligte sich die 14-köpfige Fußballauswahl der Klasse 4b unter Betreuung von Herrn Weiglberger am „Minicup-Turnier der Grundschulen des Landkreises Freising.“

Fünf Mannschaften versuchten sich für das Finalturnier des Landkreises zu qualifizieren. Das erste Spiel gegen die „Paul-Gerhard-Schule“ konnte durch jeweils zwei Tore von Lisa Mair und Julian Hauner klar mit 4:0 zu Gunsten der Langenbacher Auswahl entschieden werden. Das zweite Spiel gegen die „Grundschule Neustift“ drehte die 4b nach einem 0:1-Rückstand durch Tore von Julian Hauner und Stephan Ross noch in einen 2:1-Sieg um. Auch das dritte Spiel gegen „St. Korbinian“ wurde nach einem Rückstand durch eine starke kämpferische Leistung noch in einen 4:2-Sieg umgebogen Torschützen: Julian Hauner (2), Kilian Savarino und Stephan Ross (je

1). Nach drei Siegen war das vierte Spiel gegen die „Volksschule St. Lambert“ bedeutungslos, weil deren Mannschaft die Ausschreibungskriterien, dass die Mannschaft nur aus einer Klasse bestehen durfte, nicht befolgt hatte. Somit war Langenbach der klare Sieger und darf nun am Donnerstag, den 13. Juli in Neufahrn um die Landkreismeisterschaft spielen.



In bester WM-Siegerlaune: das erfolgreiche Team der 4b

..... Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH - OBERHUMMEL

5 Jahre Pfarrbücherei Langenbach ...weiter so!

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen... und fünf Jahre Neue
Pfarrbücherei Langenbach – wenn das kein Anlass ist!

Am Sonntag, den 25.6.06 um 10:30 h ging es los mit einem Sekt-Stehempfang. Die zahlreichen Besucher tauschten bei einem Gläschen den Ausführungen des Büchereiteams über die Anfänge der Bücherei, die Finanzen und die Entwicklung seit der Wiedereröffnung im Mai 2001. Eine

Pfarrbücherei Langenbach



Hattinger, die für ihre Lesefreude mit Büchergutscheinen bedacht wurden. Ein besonderer Dank des Büchereiteams der Pfarrbücherei galt an diesem Tag ihren Freunden, Gönnern und Zeitschriften-Sponsoren, welche die Bücherei seit Jahren in großzügiger Weise unterstützen.

Neben leckeren Häppchen für das leibliche Wohl wurden von der „Lokalprominenz“ anschließend literarische Schmankerl serviert: Pfarrer Kaspar Müller las ein Gedicht aus „Sieben Farben hat das Licht“, Bürgermeister Josef Brückl weihte die Zuhörer auf humorvolle Weise in das Anforderungsprofil eines Bürgermeisters ein und Schulleiter Stephan Wiesheu schließlich trug gekonnt eine amüsante Geschichte aus dem Leben „Tom Sawyers“ vor. Die Redner lobten alle das ehrenamtliche und engagierte Team der Bücherei, Rektor Stephan Wiesheu bedankte sich besonders für die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarr- und Schulbücherei. Der Langenbacher Gemeindeführer schließlich ließ es sich nicht nehmen, dem Team der Bücherei zum Jubiläum einige Flaschen Sekt aus der „Langenbacher Gemeindekellerei“ zu einer kleinen Nachfeier zu schenken.

Pfarrer Kaspar Müller verband seinen Dank mit dem Appell: ...„Weiter so!“

Nachmittags war das Bücherei-Café geöffnet, wo man aufgrund des schönen Wetters dieses Mal sogar unter dem Kirchenvordach im Freien sitzen und nebenbei in einem kleinen Bücherflohmarkt schmökern konnte. Für die Kinder gab es um 14:30 Uhr ein besonderes Highlight: Der Kasperl kam zu Besuch und erzählte, wie er mit Hilfe eines geheimnisvollen Buches die liebevolle Prinzessin Rose gerettet hat.

Bei einer guten Tasse Kaffee – mit einem neuen Buch in der Hand – klang dann für so manchen Besucher der Pfarrbücherei der Nachmittag aus.



Bilanz, die sich sehen lassen kann: Waren es im Jahr 2002 noch 2713 Ausleihungen, wurden im Jahr 2005 bereits 6242 Medien ausgeliehen, die Ausleihzahlen haben sich also mehr als verdoppelt. Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Steigerung haben sicherlich auch die bei dieser Feier prämierten „Meist-Leser-Familien“ Ertl, Klaus und



Ein Highlight für die Kinder: Puppenspielerin Beate Welsch sorgte für Spass „mit einem geheimnisvollen Buch“

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Erlebniswanderung im Pfarrkindergarten

Im „Arche Noah“-Kindergarten gingen die Kinder und ihre Eltern wieder einmal „erlebniswandern“. Diesmal stand die vom Kindergarten team vorbereitete Veranstaltung unter dem Jahresthema „Farben“. *Ein Erlebnisbericht aus der Elternschaft*

Samstag, 13. Mai 2006: Der erste Blick aus dem Fenster verhiess nichts Gutes – „für die Wanderung brauchen wir Regensachen“. Also schnell eingepackt und



Die Kinder überbringen das Elterngeschenk

los ging es zum „Arche Noah“-Kindergarten. Dort war trotz des unsicheren Wetters schon viel los. Zu guter Letzt hatte das Wetter sogar noch ein Einsehen: der Regen verschwand pünktlich zum Start der Wanderung, die die verschiedenen „Teams“ zwischen 10:00 und 11:00 Uhr beginnen konnten.

Bevor es zur ersten Station bei der Kirche losgehen konnte, mussten die Kinder fünf mal die Farbe grün beim Farbkreisel getroffen haben. Dort entschied das Los, mit welchem Material (Glas, Styropor, Holz, Stoff oder Pappe) gebastelt werden sollte. Kaum hatten sich die kleinen Künstler verewigt, ging es weiter zur zweiten Station, dem Bauhof. Hier standen mehrere Kartons mit verschiedenen Gegenständen bereit. Die Kinder ließen ihrer Phantasie freien Lauf und überraschten uns mit schönen Kunstwerken.

Weiter ging es in Richtung Niederhummel und zu weiteren Stationen: Schatzsuche und „Eier kaputt werfen“. Die Eier waren eine willkommene Wegzehrung für die bis dahin schon teilweise ausgehungerten Wanderer. Am Gewerbegebiet von Langenbach angelangt, wartete eine super Überraschung: mit einem Bimmelzug durften die Wanderer zum Kindergarten zurückfahren.

Kaum angekommen, tobten sich die Künstler noch mal aus: auf einem mit Leinen bespannten Rahmen wurde wahlweise mit Schwamm, Farbpistole und Pinsel ein Bild gezaubert. Zu guter Letzt galt es, im Garten aus einem Zweig einen Webrahmen zu basteln und mit diversen Materialien zu verzieren. Die an den verschiedenen Stationen gebastelten Kunstwerke durften dann in der Turnhalle des Kindergartens bestaunt wer-

den. Zwischenzeitlich hatten alle Hunger und freuten sich auf das Essen – im Garten wurde ausgiebig gepicknickt. Der angebotene Kuchen und die Getränke fanden gegen



Aufführung der Kindergartenkinder – ein Farbenlied/Tanz



Kunstwerke entstehen in Schwammtechnik oder mit Farbspritzen

eine Spende ihre dankbaren Abnehmer. Gegen 14:30 Uhr hatten dann die Kindergartenkinder ihren großen Auftritt: der Farbenanz, flankiert von einem Rätsel (Was wird das Elterngeschenk sein?) und einem Gedicht für die Eltern. Aber das war noch nicht alles: Die Kinder hatten für die Mamas und Papas und die bevorstehenden Mutter- und Vattertage einen vielseitig einsetzbaren Eimer bemalt und durften diesen nun endlich überreichen.



Das schöne Fest und gemütliche Zusammensein im Garten ging gegen 16 Uhr zu Ende. Durch das sehr große Engagement des Kindergarten teams, des Elternbeirats, der Pfadfinder und der vielen Kuchenbäcker war es ein rundherum schöner und unvergesslicher Tag.



Gegenstände einer Farbe verbauten die Familien gemeinsam



Hier entsteht ein bunter Farbenteppich

PIANO SERVICE

WALTER THUMANN • Klavier- und Cembalobauer



Gartenstraße 2
85376 Giggenhausen

Tel.: 0 81 65 / 87 00

Fax: 0 81 65 / 80 92 55

Mobil: 0178 / 3 57 94 09

E-Mail: walter.thumann@gmx.de

www.pianoservice-thumann.de

- Stimmungen
- Beratung

- Klaviere
- Zubehör

- Reparaturen
- Konzertdienst

Der Kampf um das Banner

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das Pfingstlager der Pfadfinder aus Freising und Langenbach statt.



Am Freitag, den 2. Juni, machte sich die Langenbacher „Jupfigruppe I“ mit dem Fahrrad auf den Weg zum Jugendzeltplatz bei Obermarchenbach. Dort erwartete insgesamt 88 Kinder und Jugendliche bis Montag ein vielseitiges Programm.

Nach der Ankunft mit Fahrrad oder Auto mussten zuerst die Zelte mit viel Knüpfen, Zusammenstecken und Spannen aufgebaut werden, was allerdings bis in den Abend hinein dauerte und nur vom Essen unterbrochen wurde. Das Lagerfeuer wurde entzündet, Lieder erklangen und den ersten Gruppen wurden Nachtwachen zugeteilt, die das Banner bewachen sollen. Jede Nacht ereigneten sich verschiedene Überfälle, bei denen beispielsweise ehemalige Pfadfinder, Feuerwehr und andere Gruppen versuchten, das Banner zu klauen. Bereits in der ersten Nacht gelang es einer Gruppe während der vorletzten Nachtwache zwischen 3:00 und



5:00 Uhr, das Banner zu rauben. Am Samstag kam es dann zu einer Verhandlung, bei der man sich auf einen Tausch gegen zwei Kästen Getränke einigte.

Nach dem Frühstück mit kurzem Morgenlob wurde der Lagerrat abgehalten, bei dem Vertreter jeder Gruppe und die Leiter den Küchendienst und die Nachtwachen für den Rest des Lagers einteilten.

Da das Wetter leider nicht gut genug für das eigentliche Programm war, stand den Lagerteilnehmern mehr Zeit für sportliche Aktivitäten wie Volleyball, Rugby und Fußball so wie die Vorbereitung des Gottesdienstes zur Verfügung. Nach dem kurzen, aber guten

Wortgottesdienst rundete ein üppiges Abendessen mit Knödeln, Pilzrahmsoße und Salat den Abend ab.

Da das Küchenzelt dem Regen am nächsten Morgen nicht komplett standhielt, musste es in Gemeinschaftsarbeit repariert werden.

Vom Regen nicht abgeschreckt fand am Nachmittag das große, von der Pfadfinderstufe vorbereitete Gruppenspiel statt. Für dies wurden sechs altersmäßig gemischte Gruppen gebildet, die je einen „chinesischen Prinzen“ wählten. Aufgabe war es, dass der eigene Prinz Nachfolger des verstorbenen Kaisers werden sollte, indem die Gruppe mitten im Wald das schönste aller Lager bauen musste. Um an Material und Werkzeug für den Lagerbau zu kommen, musste jede Gruppe an verschiedenen Posten Aufgaben lösen und verdiente dadurch

Spielgeld, mit dem das Benötigte gekauft werden konnte. Pflicht für jedes Lager waren ein Zaun, und ein Thron für den Nachfolger, außerdem musste die gesamte Gruppe im Lager Platz finden. Die drei besten Gruppen durften



dann nach einem Schatz suchen. Dann war auch schon der letzte Abend mit gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer gekommen, dem ein anstrengender Montag Vormittag folgte, an dem alles wieder abgebaut, geputzt und eingeladen wurde. Nach den obligatorischen Hot Dogs wurde der Platz nach Müll abgesucht und beim Abschied die letzten Fundsachen verteilt. So ging ein schönes Lager, bei dem man viel Glück mit dem Wetter hatte, wieder zu Ende.

Elisabeth Schweizer und Lukas Friedlmeier

Penger Schreibwaren und Geschenke

- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
 Mauern, Hauptstr. 23
 Tel.: 0 87 64 / 83 97
 Langenbach, Freisinger Str. 4
 Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

Wenn jemand Lust bekommen hat, auch einmal bei den Pfadfindern reinzuschnuppern, kann er das gerne in unseren Gruppenstunden tun.

Die Wölflinge (7 – 10 Jahre) treffen sich freitags um 15:00 Uhr, die Jungpfadfinder (10 – 13 Jahre) mittwochs um 19:00 Uhr und die Pfadfinder (13 – 16 Jahre) dienstags um 18:00 Uhr. Nähere Informationen gibt es auch im Pfarrbüro. *Barbara Bucksch*



RUND UMS HAUS

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Beiputz
- Fenster / Türen
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten



Wir sind umgezogen!

**Eschenweg 5
85368 Sixthaselbach**

Tel.: ... 087 64 / 94 94 98

oder ... 01 72 / 9 44 87 37

Fax: ... 087 64 / 94 95 18

Das Ende der Renovierung von Maria Rast absehbar

Der Innenraum der Raster Kirche erstrahlt bald wieder in neuem Glanz. Noch sind Malergerüste in der Kapelle und es wird intensiv gearbeitet.

Wer in letzter Zeit das Gotteshaus betreten hat, kann sich bereits ein Bild von der Raumbearbeitung des zweischiffigen Kirchenraums machen: Weiche Sand- und Ockertöne prägen ihn. Die Fenster sind einfarbig, leicht rotbraun getönt. Der Betrachter merkt kaum, dass es sich um eine Neufassung handelt. Noch versperren Gerüste den Blick zum Altarraum und jede Menge an Farbkübeln und Arbeitsmaterialien stehen in der Kirche.

Der Altarraum ist noch voll in Bearbeitung. Deutlich fällt aber die farbliche Trennung von Kirchenschiff und Apsis auf. Noch ist nichts fertig. Die spätere Farbgebung ist nur zu erahnen. Es scheint ein dunkles Blau zu sein, das die Altarnische ausfüllt. Fragt man nach, so wird die Vermutung zur Gewissheit.

Das dunkle Ultramarinblau gilt Maria. Es ist von der Symbolik her die Farbe des Marienmantels und kostbares Zeichen der Himmelskönigin. Die Gewölberippen im Chor werden in Gold gefasst. Die Fenster, die noch verdeckt sind sollen ein weißes Licht ergeben. Mit Gold und Weiß wird die Auszeichnung von Heiligen (Maria) und von Reinheit ausgedrückt.



Die neue Farbgebung ist bei diesem Gewölbeteil gut zu erkennen.

Dass ein Ende absehbar ist, kann man auch an den Altaraufbauten erkennen, an denen bereits gearbeitet wird. Die Grundierung ist aufgetragen und die ersten Goldaufträge werden vorgenommen. Es geht alles gut voran. Wenn der vorgesehene Zeitplan eingehalten werden kann, werden die Gerüste bis zum Raster Frauentag verschwunden sein und die Kirchenbesucher können einen Eindruck der Neugestaltung erfahren.

Leider ist das Gnadenbild, die Gottesmutter durch Holzwurmbefall arg beschädigt. Da es sich bei diesem Bildnis um ein sehr kostbares Stück handelt, wird es in einer Fachwerkstatt restauriert. Nach derzeitigem Ermessen wird sich diese Arbeit länger hinziehen. Es ist also nicht damit zu rechnen, dass das Gnadenbild bis September fertig ist. Es wird wohl frühestens 2007 wieder in an der gewohnten Stelle stehen.

Den Langenbachern bedeutet die Kirche sehr viel. Nicht nur weil es in der Tradition auf das Jahr 1313, auf die Schlacht bei Gammelsdorf zwischen Ludwig dem Bayer und Friedrich dem Schönen von Österreich und urkundlich auf das Jahr 1415 zurückgeht, sondern auch, weil der Glaube an die Fürsprache der Muttergottes vom Rastberg nach wie vor lebendig ist. Der Sage nach, hat Ludwig der Bayer vor der Schlacht in Gammelsdorf an dieser Stelle gelobt, er würde eine Kapelle bauen, wenn er die Schlacht gewönne.

Die Wertschätzung der Raster Kirche kommt auch durch das hohe Spendenaufkommen der Bevölkerung zum Ausdruck. Allein der Kirchenverein konnte durch die Mithilfe der Bürger bereits 67.000,- Euro zur Renovierung beisteuern. Nicht zu vergessen sind auch tausende von Euro, die die Pfarrei, die Diözese, die Landesstiftung, die örtliche Gemeinde und viele kleine Spender aufgebracht haben. All diese Mittel haben dazu beigetragen, dass neben der Außenrenovierung auch die Erneuerung im Inneren der Kirche in Angriff genommen werden konnte. Da mit den vorhandenen Mittel nicht alle Kosten gedeckt werden können, werden Spenden für die Raster Kirche von der Pfarrei und vom Kirchenverein gerne angenommen.

Fi

Das Pfarrfest – ein voller Erfolg

Nach der Feier des Fronleichnamfestes mit Gottesdienst und Prozession traf sich die Gemeinde zum Pfarrfest auf dem „Roten Platz“ zwischen Pfarrkirche und Rathaus. Alle Besucher lechzten nach Schatten.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung aber hatten vorgesorgt und das Areal in einen Biergarten verwandelt, wo man sich einen frischen Trunk und ein schmackhaftes Mahl in guter Gesellschaft so richtig schmecken lassen konnte. Für die Mahlzeiten sorgte in diesem Jahr Martin Huber vom Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ in Niederhummel. Der Reinerlös aus dem Wirtschaftsbetrieb kommt dem Pfarrkindergarten „Arche Noah“ zugute, der dringend neue Spielgeräte für den Außenbereich braucht. Auch der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal diente diesem ed-

solarbetriebenen Kinderkarussell, einem Sonnenkocher und einem solargestützten Backofen für Aufsehen sorgten und – unter idealen Bedingungen – die Kraft der Sonne demonstrierten.

Die Langenbacher Pfarrkirche dürfte im weiten Umkreis die einzige Kirche sein, in deren Gottesdienstraum sich ein, wenn auch kleiner, Kolonialwarenladen befindet. Dieser Laden, in dem „Einer-Welt-Produkte“ verkauft werden, ist in einem Wandschrank in der sogenannten Werktagkirche untergebracht und kann vor und nach den Gottesdiensten oder zu besonderen Zeiten seine

Waren feilbieten. Dabei reicht das Angebot von Schals in allen möglichen Farben über Gewürze, Kaffee und Kaffeefilter, Chips, Taschen, Kakao, Brotkörbchen und Schokolade bis hin zu allem, was man so im Haushalt braucht. Gleich am ersten Verkaufstag waren das Interesse und der Andrang nach den Waren aus



Foto: Lex

dem fairen Welthandel groß. Dieser Handel schaltet den Zwischenhandel weitgehend aus und garantiert dadurch den Erzeugern in den Entwicklungsländern angemessene Preise für ihre Waren. Die Hersteller und Bauern in der Dritten Welt erhalten so höhere Einkünfte, Planungssicherheit und einen bescheidenen Wohlstand und können dadurch ihre Familien selbst ernähren. R. Lex

dem fairen Welthandel groß. Dieser Handel schaltet den Zwischenhandel weitgehend aus und garantiert dadurch den Erzeugern in den Entwicklungsländern angemessene Preise für ihre Waren. Die Hersteller und Bauern in der Dritten Welt erhalten so höhere Einkünfte, Planungssicherheit und einen bescheidenen Wohlstand und können dadurch ihre Familien selbst ernähren. R. Lex

Vorankündigung: Konzert am 27. Juli 2006

Die immer gut besuchten Open-Air-Konzerte am Abend des vorletzten Schultages auf dem „Roten Platz“ sind inzwischen schon fast zu einer Tradition geworden. Schon zweimal erfreute das Trio „Anam Cara“ die Langenbacher mit keltischer Musik. Auch dieses Jahr soll diese schöne Tradition mit einem musikalischen Sommer-Event fortgesetzt werden.

Andy Lang, der bereits mit „Anam Cara“ und schon mehrmals als Solist in Langenbach gastierte, überzeugte immer wieder mit seiner Vielseitigkeit und seiner sonoren Stimme, sowie mit seinem Können an der keltischen Harfe.

Jeanine Noyes aus Toronto beeindruckte nicht nur die Menschen in ihrer Heimat mit ihren ergreifenden Texten und ihrer „engelsgleichen“ Stimme, sondern trat auch schon in Schottland, Finnland und in den Niederlanden auf. Nach einer ersten sehr erfolgreichen Tournee mit Andy Lang im März 2006, touren die beiden Künstler nun erneut durch Süddeutschland.

So präsentieren der Songwriter und Musiker Andy Lang (Gefrees) und die Textpoetin und Sängerin Jeanine Noyes (Toronto) ein Doppelkonzert unter dem Motto:



„Celtic Feelings – Acoustic music from the heart“ am Donnerstag, den 27.07.2006 um 19:00 Uhr auf dem „Roten Platz“ vor der Langenbacher Pfarrkirche (bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche).

Karten für dieses internationale, kulturelle Event sind ab sofort im Pfarrbüro unter Tel.: 087 61 / 83 30 oder bei Rebecca Assion unter Tel.: 087 61 / 6 19 72, und Mobil: 0160 / 8 30 51 07 erhältlich. Preis: 10,00 Euro (Schüler und Studenten: 7,00 Euro)

Der Erlös kommt wie jedes Jahr der Wallfahrtskirche Maria Rast zu Gute.

Fuchsberg

Apotheke

Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach
Tel. 087 61 / 72 94 67
Fax 087 61 / 72 94 68

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Rom – die ewige Stadt...

...stand auf dem Programm der Pfarrwallfahrt 2006 des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel.

Am Pfingstienstag ging es früh um 6:00 Uhr mit dem Bus ab nach Rom. Nach einer dreizehnstündigen Fahrt kam die Langenbach-Oberhummeler Pilgergruppe im Hotel in Rom an.

Der erste Aufenthaltstag in Rom brachte bereits einen Höhepunkt: Die Generalaudienz von Papst Benedikt XVI. Durch einen

günstigen Standort auf dem Petersplatz, fuhr der Papst kaum 10 m entfernt an ihnen vorbei. Nach der beeindruckenden Audienz ging es zur Kirche „Sankt Paul vor den Mauern“. Neben den Fresken beeindruckten die

genbacher Pilger nicht auf zeitraubende öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, sondern wurden am „Kirchentag“, wie Reiseleiter Christoph Joppich aus Freising den dritten Tag des Romaufenthaltes nannte, mit dem eigenen Bus zu den Sehenswürdigkeiten gefahren.



Der anschließende Besuch des Konstantinsbogens, des Kolosseums und des Forum Romanums gab einen Einblick in die Dominanz und die Machtfülle der Römer vor zweitausend Jahren. Die Besichtigung des Moses von Michelangelo in der Basilika San Pietro in Vincoli schloss den ersten Tag des Romaufenthaltes ab.

Am nächsten Tag ging es nach Montecassino. Im Kloster Montecassino verfasste der Ordensgründer des Benediktinerordens seine Benediktusregeln. Der folgende Badeaufenthalt in Sperlonga am Tyrrhenischen Meer brachte gerade für die jugendlichen Mitfahrer der Pilgerreise eine willkommene Abwechslung. Nach der Abfrischung im Meer wurde Castelgandolfo angesteuert. Überraschend war, dass die Sommerresidenz des Papstes auf den Albaner Bergen zwar wunderschön, aber doch im Ort liegt.

Mit einem beeindruckendem Pilgergottesdienst in der Chorkapelle der Lateranbasilika begann der nächste Tag. In seiner Predigt ging Pfarrer Kaspar Müller auf das Weihedatum der Kirche, den 9. November ein. Ein Datum, das auch für uns Deutsche im 20. Jahrhundert eine besondere Bedeu-



Der Heimreisetag: Montagfrüh um 5:30 Uhr wurde vom Hotel abgefahren. Nach mehreren längeren Pausen kam die Pilgergruppe gegen 19:00 Uhr zu Hause wohlbehalten an. Eine erlebnisreiche Woche mit vielen neuen Eindrücken war zu Ende.

Der Heimreisetag: Montagfrüh um 5:30 Uhr wurde vom Hotel abgefahren. Nach mehreren längeren Pausen kam die Pilgergruppe gegen 19:00 Uhr zu Hause wohlbehalten an. Eine erlebnisreiche Woche mit vielen neuen Eindrücken war zu Ende.

Ein „Muss“ in Rom sind die Katakomben. San Callisto mit den vielen unterirdischen Gräbern bildete den Abschluss der Besichtigungstour. Abends wurde natürlich im Hotel das Weltmeisterschafts-Eröffnungsspiel angesehen.

Nach mehr als zwei Stunden Anstehen war es am Samstag soweit: Das Vatikanische Museum mit der Sixtinischen Kapelle konnte besichtigt werden. Nach einer kurzen Mittagspause ging es in die größte Kirche der Welt, in die Peterskirche. Nach der Führung gingen einige, trotz einer erneuten Wartezeit, auf die Kuppel. Bei der Nachtwanderung, die vom Fontana di Trevi zum Piazza Navona führte, konnte das nächtliche Treiben in Rom beobachtet werden.

Der Platz Navona zeigte am Sonntag ein anderes Bild. Der in der Nacht kaum beachtete Vierströmebrunnen und die nach der Restauration wieder eröffnete Sankt Agneskirche wurden am Sonntagvormittag ausgiebig bestaunt.

Das Angelusgebet vom Papst Benedikt XVI war das Ziel des Stadtrundganges am Sonntag. Der heilige Vater ging in seiner kurzen Ansprache auf die Dreifaltigkeit ein – es war der Dreifaltigkeitssonntag.

Die letzte Station der Langenbacher Pilgerreise war das Kloster Subiaco mit der Heiligen Grotte. Es ist die Stelle, an welcher der junge Benedikt längere Zeit als Einsiedler lebte. „Das schönste Kloster der Welt“ – so der örtliche Führer – bildete einen unvergesslichen Abschluss der Pilgerreise. Subiaco ist natürlich auch den Filmfans nicht unbekannt: Es ist der Geburtsort des ehemaligen italienischen Filmstars Gina Lollobrigida.

Der Heimreisetag: Montagfrüh um 5:30 Uhr wurde vom Hotel abgefahren. Nach mehreren längeren Pausen kam die Pilgergruppe gegen 19:00 Uhr zu Hause wohlbehalten an. Eine erlebnisreiche Woche mit vielen neuen Eindrücken war zu Ende.

Max Maillinger

• ERD-, FEUER-,
SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM
IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-
VORSORGE

• STERBEGELD-
VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 081 61 / 6 20 71 • Fax 081 61 / 6 69 91



SV Langenbach



www.svlangenbach.de

SV Langenbach • 1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47

85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 / 53 02, E-Mail: Simone-wuest@t-online.de

2. Vorstand: Martin Huber, Tel.: 0 87 61 / 6 04 66 • Kassier: Gerd Backenecker, Tel.: 0 87 61 / 22 03

Das 5. Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier



60 Mannschaften, strahlender Sonnenschein, ein Rahmenprogramm der Extraklasse, spannende Spiele, strahlende Gesichter und ein reitender Bürgermeister.

Am Samstag und Sonntag, den 1./2. Juli 2006 fand bereits zum fünften Mal das „Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier“ auf dem Sportplatz des SV Langenbach statt.

War es in den vergangenen Jahren durchaus schwierig, Mannschaften zur Teilnahme zu bewegen, konnten sich die Organisatoren in diesem Jahr fast ausschließlich über sofortige Zusagen freuen. Soweit eilt mittlerweile der Ruf des größten Fußballturniers des Landkreises Freising voraus. Sogar der Regionalligist „SV Wehen 1926 Taunusstein“ aus Hessen ließ es sich nicht nehmen, bereits zum zweiten mal mit 4 Mannschaften in Langenbach anzutreten. Dazu die „Pfungstfreunde“ aus Waging mit dem zweitweitesten Anreiseweg und befreundete Vereine nicht nur aus dem Freisinger Landkreis. Auch aus Dachau, Erding und München konnte Jugendleiter Michael Fritsch eine Menge Freunde begrüßen. Verpflichtung ein Turnier der Sonderklasse abzuhalten. Eine schwere Bürde, wie es aussieht – gemeistert!

Los gings am Samstag um 9:00 Uhr.



Während Die C-Junioren um den Wanderpokal „ritterten“ – verteidigen sollten die Burschen vom BC Attaching den begehrten Pott, geholt wurde er zum 1. Mal vom SC Oberhummel – war auf dem Kleinfeldplatz Stimmung pur! Kein Wunder, die Bambinis waren dort am Werke und rissen mit spannenden Spielen das Publikum zu regelrechten Begeisterungstürmen hin. Am Samstagnachmittag waren die E1- und E2-Junioren im Einsatz. In klassischer Gastgebermanier überließen die Hausherren des SV Langenbach ihren Gästen die vorderen Ränge. Für klare Verhältnisse sorgte von Anfang an der „SV Wehen“ und konnte das E2-Turnier für sich entscheiden. Vertreter der Nachbarvereine „VFR Haag“ und SV Marzing folgten auf den Plätzen.

Da bei den E1-Junioren eine kurzfristige Absage besetzt werden musste, machte man kurzerhand aus der E3-Jugend Langenbach eine „in Gedenken an Bruno (JJ1)“ startende Mannschaft der „Jüngeren Jahrgänge“. Da diese Mannschaft in der nächsten Saison aller Wahrscheinlichkeit nach in einer sehr spielstarken Gruppe starten wird,



Kreisklassen-Aufsteiger: Die D-Junioren des SVL

Ihr Getränkemarkt in Langenbach,
gleich neben dem Wertstoffhof

Getränke
Mayer

Oftlfinger Straße 9, 85416 Langenbach,

Tel.: 0 87 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr • Mittwoch: geschlossen



Schirmherrin Rosmarie Mair freute sich über die Blumen und auf's nächste Turnier...



Mittlerweile Kultstatus: Die Langenbacher LaOla-Welle

war dies genau die richtige Feuerprobe. Dann geschah das, was wohl keiner vermuten konnte: „SVL-JJ1“ erkämpfte sich gegen Vorjahressieger „SV Wehen“ ein mehr als tapferes 0:0. Doch damit nicht genug, es kam noch dicker: Durch die Vorrunden-Ergebnisse trafen im Finale um den 5. Platz die „JJ1“ auf die für dieses Spiel hoch favorisierten E1-Cracks. Was soll man sagen? Ein 0:0 in der Spielzeit – 8 Meter-Schiessen: Dramatik – Schuß gehalten pi pa po... knapp verlor man gegen die Favoriten mit 2:3. GRATULATION!



Pfarrer Müller erklärt die Farben: Schwarz, Rot und Gold

ANDREAS EBNER



Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Mit gemütlichem Zusammensitzen vor dem Langenbacher Lagerfeuer mit den „Wagingern“ und „Wehenern“ endete der erste sehr gelungene Turniertag.

Am Sonntag ging es sehr früh mit den Spielen der E3-Junioren weiter – üblicherweise startet nur ein kleineres Feld mit 6 Mannschaften – aber siehe Einleitung: „Jeder will dabei sein“, es kamen alle eingeladenen Mannschaften – 8 an der Zahl. Marathon in aller Früh. Von 8:30 bis fast 13:00 Uhr mussten die begeisterten Fußballer den Turniersieger ermitteln. Kurz vor Mittag gabs den Segen von Hr. Pfarrer Kaspar Müller, dann gings weiter mit den Spielen der E3- und D-Junioren. Apropos Pfarrer: Anhand der mitgebrachten Deutschlandfahne vermittelte er die Bedeutung der Farben Schwarz, Rot und Gold aus einer anderen Perspektive.

Sicherlich ist es nicht üblich bei Fußballturnieren den Segen zu erteilen – in Langenbach ist und bleibt es Tradition. Auch das Gemeindeoberhaupt Josef Brückl bedankte sich in seiner kurzen Ansprache bei den Organisatoren und den jungen Fussballerinnen und Fussballern für die Durchführung eines



Mit „wehenden“ Fahnen...

solch aufwändigen Turniers. Da wußte er noch nicht, was gleich auf ihn zukommen würde... Jugendleiter Michael Fritsch bat ihn zum Ritt auf dem Bullen. Die Ausrede mit dem lädierten Rücken konnte man nicht zählen lassen und so schwang sich der 1. Bürgermeister unter tosendem Applaus und der Bewunderung des Jugendleiters auf den



Schirmherrin Rosmarie Mair bei ihrer Lieblingbeschäftigung...

So sehen Sieger aus... F1 – SVL



...und so erst recht – E3 – SVL



Bullen. Nicht nur „Bullriding“, sondern eine bei Klein und Groß sehr beliebte Ausstellung der „Kreativ Werkstatt – Andres Sieme“ war geboten. Von „Wikingerschach“ über diverse Geschicklichkeitsspiele bis hin zum handgefertigten Kickerkasten gab es eine

Menge Kurzweiliges für die Entspannung zwischen den Spielen. Spontan ergab sich für die „Kreativ Werkstatt“ ein Folgeauftrag gleich für nächste Woche beim Waldfest des SC Oberhummel. Also, wer bei dem ein oder anderen Spiel nicht zum Zuge kam, hat dort die nächste Möglichkeit.

Lag es an den vielen interessanten Ablenkungen Siemes, dass die D-Junioren des SV Langenbach nur den 6. Platz erreichten? Konnten zum Saisonende die Kicker um die beiden Trainer Thomas Schuhbaur und Andreas Huber noch den überraschenden Aufstieg in die Kreisklasse feiern, war diesmal leider nicht mehr zu holen.

Den zweiten Langenbacher Turniersieg

Publikumsmagnet: Die Bambinis



Das Schicksal des Torwarts...

Next Level
 Obere Hauptstr. 52
 85354 Freising

Fon 0 81 61 / 14 19 - 71
 Fax 0 81 61 / 14 19 - 72
 Mail next-level@web.de
 Online-Shop www.next-level-shop.de

Skateboarding • Snowboarding • Biking • Clothing



Next Level
www.next-level-freising.de





Bürgermeister
Brückl beim
„Bullriding“

des Tages landeten die F1-Junioren, nachdem die bereits am Vortag als „SVL-JJ1“ gestarteten E3-Junioren in einem packenden Finale den SV Riedmoos mit 2:1 zum zweiten Platz gratulieren konnte. Aber der Reihe nach: Eine kurzfristige Absage bei der



E3 wurde mit einer 2. Mannschaft des TSV Waging kompensiert, der Marathon konnte über die Bühne gehen. Nach je 16 Spielen standen der Turniersieger der E3 (SVL) und D-Junioren (SV Vötting) fest.

Die 3. LaOLa jagte über die Tribüne, da meldeten bereits die nachfolgenden F1 und F2-Trainer ihre Mannschaften für die nachfolgenden Turnierspiele am mit Michael Felsl als überragenden Manager bestens besetzten Turnierleitertisch. Um 13:30 Uhr gings mit den Spielen weiter.

Packende Spiele zeigten unsere F2-Kicker. Am Ende reichte es zwar nur zum sechsten Platz, spielerisch konnten die Jungs und Mädels um die Trainer Johannes Armeth und Corina Riedel durchaus mithalten.

Ein würdiges Ende für ein rundum gelungenes Turnier lieferte die F1. Wie die Trainer Manfred Hartmann und Andrea Ross bereits vor dem Finale prophezeiten, reichte den Langenbachern ein 0:0 der regulären Spielzeit, um im 8 Meter-Schiessen gegen SV Vötting mit 3:2 zu gewinnen. Gefeierte Heldin war Torfrau Vanessa Ross, die zwei Schüsse parieren konnte und Manfred Hartmann musste unter die Siegerdusche! Blu-



Der Jugendleiter im Stress

men für die allzeit anwesende Schirmherrin, eine 4. LaOLa-Welle, Gratulationen an Sieger und Veranstalter, DANKE SCHÖN an alle Helfer vom Jugendleiter und strahlender Sonnenschein zum Abschluss – Langenbach feiert.



Elfmeter-Killerin: Vanessa Ross



Spiel und Spass in Langenbach



Die Ergebnisse des 5. LMGT 2006

Bambinis (G-Junioren):

1. SVA Palzing; 2. SV Riedmoos;
3. TuS Oberding; 4. SV Langenbach

C-Junioren:

1. SC Oberhummel; 2. VfR Haag;
3. SV Vötting; 4. FC Eintracht München;
5. BC Attaching II; 6. SV Langenbach;
7. 1.SC Kirchdorf; 8. JFG Moosburg II

D-Junioren:

1. SV Vötting; 2. TSV Waging; 3. SV Wehen;
4. TSV Nandlstadt; 5. TuS Oberding;
6. SV Langenbach; 7. VfR Haag

E1-Junioren:

1. SE Freising; 2. SV Wehen;
3. SV Riedmoos; 4. BC Attaching;
5. SV Langenbach; 6. SVL-JJ1;
7. TSV Waging; 8. FC Neufahrn

E2-Junioren:

1. SV Wehen; 2. VfR Haag; 3. SV Marzling;
4. BC Attaching; 5. SC Oberhummel;
6. SV Vötting; 7. TSV Waging;
8. SV Langenbach

E3-Junioren:

1. SV Langenbach; 2. SV Riedmoos;
3. SV Wehen; 4. TSV Waging II;
5. FC Buch am Erlbach; 6. SV Vötting;
7. TuS Oberding; 8. TSV Waging I

F1-Junioren:

1. SV Langenbach; 2. SV Vötting;
3. TSV Waging; 4. FVgg Gammelsdorf;
5. TSV Nandlstadt; 6. SG Eichenfeld;
7. VfR Haag; 8. SC Oberhummel

F2-Junioren:

1. FC Inhauser Moos; 2. SV Riedmoos;
3. SV Vötting; 4. SV Haimhausen;
5. SG Eichenfeld; 6. SV Langenbach;
7. TSV Waging; 8. TSV Nandlstadt 3

In den 5 Turnieren fielen bisher
insgesamt **1380 Tore.**

Hausmeisterservice

PM

Dienstleistungen
rund ums Haus

Peter Mair

Mühlbachstraße 11
85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61 / 89 13
Mobil: 01 79 / 2 22 49 95
E-Mail: p.mair@web.de

Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb
Beleuchtungs-
technik

SAT-Anlagen
Projektierung
und Ausführung
sämtlicher

Elektroanlagen
Haushaltsgeräte



85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47



Das Schicksal des Elfmeter-Schützen...

• Jugend-Fußball • Jugend-Fußball •

Für die E2-Junioren geht eine tolle Saison zu Ende

Wenn die Trainer Spaß am Fußball vermitteln und die Kicker (und natürlich Kickerinnen) sich im Training richtig bemühen, haben alle ihr Ziel erreicht

SV Langenbach



Hinten v.l.n.r.: Ringo Zieske (TR); Michaela Benker; Lukas Hüttinger; Maxi Mai; Alexander Sagner; Tim Luchtmeier; Karl Benker (TR)

Vorne v.l.n.r.: Christopher Silbermann (E3); Tuncay Dündar; Vanessa Höft; Stefan Kugler; Daniel Hubensteiner; Dominik Huber; Tamara Aul

Am 21.06.2006 war das letzte Meisterschaftsspiel unserer derzeitigen E2. Es ging eine tolle Saison zu Ende, die sich leider nicht in allen Ergebnissen und der Platzierung (5. Platz in der Gruppe 7) widerspiegelte. Dennoch hat sich die Mannschaft in einer „E1er-Gruppe“ sehr gut verkauft. Trotz Verletzungssorgen über die gesamte Saison und viel Pech in den Spielen (wenn der Ball einfach nicht rein will!) haben wir gute Spie-

le von einer homogenen Mannschaft gesehen, die sich nie aufgegeben und immer gefightet hat. Dafür wollen wir Trainer, Ringo Zieske und Karl Benker, uns bei allen Spielern bedanken und dem Jahrgang '95 alles Gute und viel Erfolg in der nächsten Saison als D-Junioren wünschen. Es wird für jeden Einzelnen das erste Mal auf dem Großfeld zur Sache gehen. Eine riesige Umstellung und große Herausforderung. *R. Zieske, K. Benker*



SE Freising gegen SV Langenbach. Bei so viel Dynamik wackeln sogar die Bäume...

Kreative Unterhaltung beim 5. LMG 2006

• Jugend-Fußball • Jugend-Fußball •

C-Junioren: Eine Saison zum Lernen

Mit viel Engagement und hoher Erwartung gingen die C-Junioren in die Saison 2005 / 2006. Mit Martin Huber und Attila Horvath wurden zwei absolute Top-Trainer dazugestellt..., dann kam alles anders als erwartet.

Durch hohen beruflichen Einsatz musste zunächst Attila Horvath seinen Dienst quittieren, später auch noch Martin Huber – zumindest zurückstecken. Es glich einem Wunder, als sich im Oktober 2005 Christoph Herr-

und von Auflösungserscheinungen gekennzeichnet. Jetzt kam noch der Wahnsinns-Spielplan (im Mai jeden 3.Tag ein Spiel) und die Burschen litten. Keine Frage. Mit viel Einfühlungsvermögen waren aber die drei Herren in der Lage, die



mann bei JL Fritsch meldete und seine Dienste als Trainer anbot. Der SVL schlug zu. Herrmann machte hervorragende Arbeit und siehe da, die Mannschaft lag bis Mitte der Saison auf einem hervorragenden 5. Platz. Teilnahmen an mehreren Hallenturnieren – bis hin zum Höhepunkt – dem Hallenturnier in Wiesbaden beim SV Wehen, als man gegen die Top 3 Hessens antreten durfte, bildeten die Spieler zu echten Persönlichkeiten. Dann musste Herrmann seinen Dienst wegen einer beruflichen Versetzung quittieren. Und wieder stand man ohne Betreuer da. Martin Huber übernahm sofort das Ruder, Michael Zerndl stieß als Betreuer dazu und JL Fritsch sprang von der F2 zur C- und so konnte man in einem Trio den tiefen psychologischen Fall auffangen. Die Mannschaft – gradraus – war völlig fertig

Mannschaft aufzurichten. Waldlauf, leichtes Technik-Training, Gespräche waren probate Mittel, Kopf und Beine in Bewegung zu setzen. Und siehe da: Der Erfolg war gegen den VfR Haag am 20. Mai zu sehen: Nach einem furiosen Kampf gewannen die SVLer mit 5:4. Sogar der Schiri gratulierte beiden Mannschaften zu diesem sehr fairen „Kampfspiel“.

Seitdem ist Ruhe eingekehrt. Alle (!) Spieler sind wieder an Bord, mancher leider durch Verletzung gehandicapt, insgesamt hat sich die Mannschaft die Bezeichnung MANNSCHAFT verdient. Zum Saisonabschluss soll es nach Tirol zum Rafting gehen. Eine Abschlussfeier entläßt manchen in die B-Jugend, der Kern aber bleibt in der C und darf im nächsten Jahr von den Erfahrungen zehren. Kompliment an Spieler und Betreuer. *B. Buchberger*

SV Langenbach



Kreativ Werkstatt

Andreas Sieme
In der Au 2
85462 Gaden / Eitting
Tel.: 0 87 61 / 72 96 51
E-Mail: bpkw@gmx.de
www.bpkw.de



Individueller
Möbelbau

Spielaktionen –
Treffen
der Generationen

Spiel und
Lebensraumgestaltung*
für Kindergärten,
Schulen,
öffentlicher Raum

* nach DIN EN 1176 / 1177

F1-Junioren werden Vizemeister

In der Saison 2005 / 2006 hatten die tapferen Kicker der F1-Junioren des SVL wahrlich zu kämpfen. Auch gegen das Wetter!



Hinten v.l.n.r.: Andrea Ross (TR), Luca Jonach, Ludwig Bittner, Jonas Grundmann, Vanessa Ross, Manfred Hartmann (TR); Vorne v.l.n.r.: Emre Duendar, Pascal Hartmann, Katrin Jürgens, Philipp Fütterer, Nick Bennewitz

Wenn Schnee im Frühjahr fällt und man mehr „Regenschlachten“, als „normale“ Fußballspiele bestreiten muss, wird es wirklich schwer, eine Saison nach Plan durchzuspielen.

Bei den Fußballern und Fußballerinnen der Langenbacher F1 war dies so eine Saison. Aber „Hut ab vor diesem Team“. Alles ist überstanden, am Ende sprang sogar noch der Vizemeister-Titel heraus. „Die Mann-



Einfache Regel bei den F1-Junioren: „Hartmann gut...“ ...Alles Gut!“

schaft hat sich einfach von Spiel zu Spiel gesteigert (5,- Euro ins Phrasenschwein! – die Red.)“, so Trainer Hartmann auf die Frage, wie denn dieser Erfolg noch zu schaffen war.

Insgesamt konnten von zehn Spielen sechs Siege eingefahren werden, wobei der Sieg im letzten Spiel gegen SC Oberhummel (2:0) der entscheidende für die Vizemeisterschaft war.

E1-Junioren: Hervorragender 3. Platz in Gruppe 1

Auf höchstem Niveau – und das bereits seit drei Jahren – belegte die E1 des SV Langenbach einen phantastischen 3. Platz. Gegner wie der TSV Eching und TSV Allershausen wurden sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde klar und deutlich besiegt. Eine ziemlich runde Sache, diese Saison, wären da nicht die beiden Punktspiele gegen SE Freising... Konnte man die Domstädter beim Sparkassen-Cup noch klar dominieren, verlor man beide Meisterschaftsspiele doch recht deutlich. Was in dieser Mannschaft steckt, konnte man regelmäßig bei diversen Turnieren sehen. Am 24.6.06 beim „Little Isar-Cup“ des SC Oberhummel beispielsweise besiegten die SVL-

Kicker den TSV Wartenberg mit 8:0, den SCO mit 2:0 und die SpVgg Moosburg mit 4:1. Dieser Turniersieg war der krönende Abschluß einer durchwegs positiven Saison. Ein Erlebnis der besonderen Art bot sich den Zuschauern nach dem Turnier in Oberhummel: die SVL-Kicker tauschten mit den „Hummlern“ vor der Siegerehrung die Trikots und demonstrierten wahre Nachbarschaftsharmonie. Nach der Verleihung der Medaillen gings zur Erfrischung ab in den Mühlbach. Natürlich



Verkehrte Welt?

Wären nur alle so unkompliziert, wie Die E-Jugend des SVL und des SCO...

zusammen und natürlich mit den Trikots der „anderen“. Die beiden Trainer, Bernd Buchberger und Markus Köck werden in der nächsten Saison keine Mannschaft mehr trainieren. „Vielleicht nach einer (wohlverdienten) Pause“, so die beiden „Ausscheider“. Nicht mehr beim SVL sind: Julian Hauner und Sebastian Maune, die nach 5 und 4 Jahren Langenbach Richtung SpVgg Unterhaching verlassen. Der SV Langenbach wünscht den beiden viel Erfolg und vor allem viel Spaß bei dieser großen Herausforderung.



Stell Dich der Herausforderung!

Abnehm Duell



Jedes Kilo zählt!

**5 Kilo in 5 Wochen:
Mitmachen und einen von vielen
attraktiven Preisen gewinnen!**

1. Preis:
ein smart
fortwo coupé



2. Preis:

eine Reise nach Ägypten
für 2 Personen in den
ROBINSON CLUB SOMA BAY



3.-30. Preis:

je eine Pulsuhr von
POLAR.
mit Gewichtsmanagement



31.-50. Preis:

je eine Sporttasche
von **Kreabag**



... und weitere attraktive Preise von Ihrem teilnehmenden Fitness-Club!

Das Abnehm-Duell versteht sich als Duell gegen überflüssige Pfunde und den „inneren Schweinehund“. Es schafft so den motivierenden Rahmen für konsequente Gewichtsreduktion – gesund, dauerhaft und ohne zu hungern. Während der 5 Wochen sorgen professionelle Betreuung, regelmäßige Bewegung und bewusste Ernährung dafür, dass jeder Teilnehmer sein gestecktes Ziel erreichen kann.

Sie erhalten

- detaillierte Ernährungs- und Stoffwechselanalyse, sponsored by **beYou**
- Ernährungsplan für 5 Wochen
- leckere Rezepte für eine schlanke Küche, zusammengestellt von Starkoch Alfons Schuhbeck
- 5-wöchiges Trainingsprogramm inkl. Einweisung und Betreuung durch unser Fachpersonal – für Fettabbau, Figurverbesserung und Ganzkörperkräftigung
- Broschüre „So schaffen Sie 5 kg in 5 Wochen“ mit vielen Tipps zur optimalen Ernährung und zum Überlisten Ihres inneren Schweinehundes
- Nutzung von Sauna- und Wellness-Angeboten für nur 10 Euro Aufpreis

Teilnahmegebühr: 59,90 Euro

**Anmeldung und Informationen
im offiziell lizenzierten Fitness-Club:**



www.abnehm-duell.com

Der Figurspezialist
Am Lohmühlbach 10 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61 / 85 800
www.aktivhaus.com

Holz

Sägewerk Neumair

- **Schnittholz laut Holzliste**
.....> sägerauh
.....> getrocknet sägerauh
.....> getrocknet und gehobelt
- **Getrocknete Riegel und Latten für'n Innenausbau**
- **Hobelware (in Fichte) – einige Abmessungen auf Lager**
.....> für'n Zaunbau
.....> Regale für'n Keller oder für'n Vorratsraum
.....> Vordachschalungen
.....> oder für ein Vorhaben nach Ihrer Wahl
- **OSB-Verlegeplatten**
- **BSH-Leimbalken**
- **Wir fertigen**
...> Zaunbretter nach Ihren Wünschen
.....> Fußbodenbretter mit Nut und Feder (Rauhspundbretter)
.....> Kipperbordwandbretter mit Nut und Feder
- **Wir führen sämtliche Lohnaufträge aus**
.....> Lohnschnitt aller Art
.....> Holz Trocknung
.....> Hobeln >>> 4-seitig in einem Arbeitsgang

85416 Oberhummel

Isarstraße 5+7

Telefon sen.: 0 87 61-17 07

Telefon jun.: 0 87 61-75 40 14

Telefax: 0 87 61-75 40 15



SC Oberhummel

E1-Junioren feierten die Meisterschaft

Die E1 des SC Oberhummel stand am Ende der Saison auf dem 1. Platz und feierte die Meisterschaft mit einer selbst gebauter Meisterschale.



Nach der Vorrunde im Herbst 2005 mit nur 3 Punkten auf dem Konto, sah man die Startschwierigkeiten der neu zusammengewürfelten Truppe. Mit großem Trainingseifer und Spielfreude der Kinder konnten die beiden Trainer Peter Mair und Rudi Ziegler eine richtig tolle Mannschaft formen. In 10 Spielen gingen die SCO-Kicker achtmal als Sieger vom Platz. Bei 80 Toren in 10 Begegnungen durfte sich jeder Spieler (auch Torwart) in die Torjägerliste eintragen. Unsere beiden Stürmer Lisa Mair und Deniz Sökülmez trafen zusammen 51 mal das gegnerische Tor. (da wird sogar Poldi und Schweini bleich!) Auch hervorzuheben sind das Mittelfeld und die Abwehr, die nur 7 Gegentore zugelassen haben. Zu erwähnen ist auch die Begeisterung der Eltern, die immer vollzählig lautstark angefeuert haben.

Im Hinblick auf die nächste Saison sollte man die E1-Jugend des SCO wieder im Auge behalten, da einige „Granaten“ aus der „F“ in die E-Jugend dazustoßen.



1. Platz beim LMGT 2006

Die C-Junioren des SC Oberhummel gewannen den Wanderpokal beim Ludwig Mair-Gedächtnis-Turnier in Langenbach!



SELEKTA® ZulagenRente

Jetzt Geld vom Staat sichern – 138 € zusätzlich für jedes Kind.

Peter Tabor

Serviceagentur

Freisinger Straße 11

85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 / 23 25 28

peter.tabor@service.generali.de



Haben Sie
Ihr zweites Kindergeld
schon beantragt?



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Jahreshauptversammlung der katholischen Frauengemeinschaft Hummel-Gaden

Am 15.05.06 feierte die kfd Hummel-Gaden ihre alljährliche Jahreshauptversammlung im „Wirtshaus am Dorfbrunnen“. Gleich zu Anfang gab es einen erfreulichen Punkt: Die kfd hat seit Oktober 20 neue Mitglieder geworben. Der Kassenbericht zeigte, dass die Gemeinschaft finanziell auf soliden Füßen steht, dennoch wird es Änderungen bei den Beitragszahlungen geben.

Die Verbandszeitung „Frau und Mutter“ wird in Zukunft in Gaden, Oberhummel und Niederhummel in den Kirchen ausgelegt.

Im kommenden Jahr beginnen am 20./22. Juni die „Nordic-Walking-Kurse“, bei schönem Wetter steht ein Radausflug nach Haag in die Schlossallee an (30.06. oder 7.7., Abfahrt um 16:30 Uhr am FFW-Haus Niederhummel). Der Tagesausflug am 9.9. geht wahrscheinlich

nach Steingaden. Für den 25./26.11. ist ein Adventsbasar geplant. Das Jahr schließt mit einer Adventsfeier am 4. Dezember.

Unter dem Punkt „Wünsche und Anträge“ konnten die Frauen erfreut zur Kenntnis nehmen, dass das Pächterehepaar des Wirtshauses „Am Dorfbrunnen“, Anna und Martin Huber, das Vereinsschild über der Wirtshaustheke spendiert hat und die Gemeinschaft damit vollwertig in die Reihe der Schilder der anderen Ortsvereine aufgenommen ist. Außerdem hängt seit diesem Jahr in Niederhummel am Maibaum ein Schild der kfd. Blaue Schals mit dem aufgestickten Schriftzug „katholische Frauengemeinschaft Hummel-Gaden“ werden die Damen in Zukunft für jedermann erkenntlich machen. Der Preis pro Schal soll bei rund 20

Euro liegen. Bei Interesse kann der Schal bei der Vorstandschaft bestellt werden, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Für zukünftige Feste will die Vorstandschaft zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Oberhummel und dem Seniorenclub Langenbach eine neue, große Kaffeemaschine beschaffen.

Auf der Suche nach einer Fahnenträgerin ist die kfd ebenfalls fündig geworden und kann erfreut Angelika Schwaiger als 1. Fähnrich nennen. Es werden jedoch noch ein paar Ersatz-Fahnenträgerinnen gesucht.

Nach so vielen Zahlen, Daten und Informationen schmeckte das Essen der Wirtsleute besonders gut, ebenso die Maibowle, die die Vorstandschaft den Gästen als Überraschung spendierte.

aus dem Vereinsleben

Direktvertrieb – ohne Zwischenhandel

Unser Anspruch ist es, für das, was wir tun, den besten und effektivsten Weg zu finden. Bei dem Vertrieb von Bodenbelägen über das Internet hat der Kunde entscheidende Vorteile: bequem von zu Hause aus kann man 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche Bodenbeläge bestellen, sich informieren und Preise vergleichen. Die Lieferung erfolgt direkt vom Hersteller – Das spart nicht nur Zeit, sondern auch viel Geld.

Unter „Sonderangebote“ finden Sie Böden zu Großhandelspreisen.

Viel Spaß beim Surfen!

www.bayernparkett.com



Besuchen Sie unseren Online-Shop!

Gutschein-Code online oder

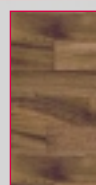
telefonisch einlösen!: **LA1BP7**

Kostenlose Hotline: **0800 20 33 33 03**

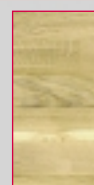
Bei jeder Neuregistrierung in unserem Shop gibt es einen **25,- Euro Einkaufs-Gutschein**



Nußbaum Natural 3-Stub
Sortierung: Natural
Stärke: 14 mm
Breite: 195 mm
Länge: 2200 mm
ab 42,50 Euro/qm



Doussie Luxus 3-Stub
Sortierung: Luxus
Stärke: 14 mm
Breite: 195 mm
Länge: 2200 mm
ab 41,86 Euro/qm



Eiche Natural 3-Stub
Sortierung: Natural
Stärke: 14 mm
Breite: 195 mm
Länge: 2200 mm
ab 25,90 Euro/qm



Schülke-Immobilien

Sie suchen:	zu kaufen ✓	zu mieten ✓
Wir finden:	Wohnungen ✓ Häuser ✓	Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten:	verkaufen ✓	vermieten ✓
Wir vermitteln:	Käufer ✓	Mieter ✓

Freisinger Straße 52 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61/7 07 77 • Fax: 087 61/7 07 78
E-Mail: ch.schuelke@t-online.de
Internet: www.schuelke-immobilien.de

Ihre Zufriedenheit...
ist unsere Werbung.


19 Cent pro Tag
für den Schutzengel

“Fit
for Summer”



- und wie sieht`s mit Ihrer Gesundheit aus?

Dynamische Unfallversicherung “Plus”
für Kinder und Jugendliche

 **Stadt- und Kreissparkasse
Langenbach**

Tel.: 08761/2881
Fax: 08761/66226
www.sparkasse-moosburg.de

Beispiel: Mädchen 5 Jahre
Dynamische Unfallversicherung Invaliditätsleistung bis 175.000,-€ Unfallkrankenhaustagegeld 10,-€ Todesfall 10.000,-€